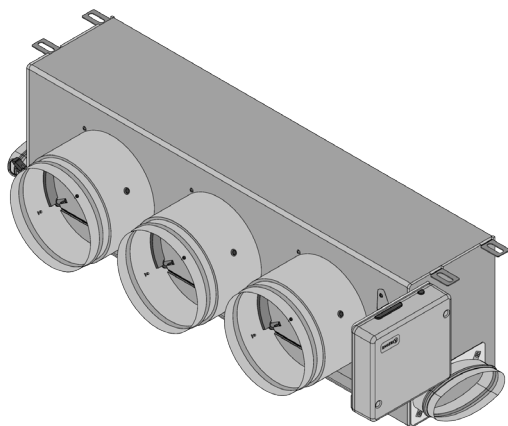




Installationsanleitung Easyzone



Inhaltsverzeichnis

UMWELTSCHUTZ	3
BEVOR SIE BEGINNEN	4
AUFBAU UND INSTALLATION	5
> Systemzentrale (AZCE6CB1IAQ)	5
> Montage	5
> Anschluss	5
> Temperaturfühler (AZX6SONDPROTEC)	8
> Steuerungsmodul der Strahlungselemente (AZCE6OUTPUT8)	9
> Montage	9
> Anschluss	9
> Kabelgebundene Thermostate	11
> Elemente	11
> Montage	11
> Anschluss	11
> Funkthermostate	12
> Elemente	12
> Montage	12
> Steuer-Gateway Airzone-Fancoil 3 Geschwindigkeiten (AZX6FANCOILZ)	13
> Elemente	13
> Montage	13
> Anschluss	14
> Steuer-Gateway Airzone-Fancoil 0-10 V (AZX6010VOLT SZ)	15
> Elemente	15
> Montage	15
> Anschluss	16
> Steuer-Gateway Airzone-elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMECH)	17
> Elemente	17
> Montage	17
> Anschluss	18
> Airzone Cloud-Webserver	20
> Elemente	20
> Montage	21
> Anschluss	22
> Supermaster-Regler (AZX6CSMASTER [S/E] [B/G])	24
> Montage	24
> Anschluss	24
> Erzeugungssteuerzentrale	25

> Elemente	25
> Montage	25
> Anschluss	26
> Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)	30
> Elemente	30
> Montage	30
> Anschluss	30
> Integrations-Gateway Airzone-BACnet (AZX6BACNET)	31
> Elemente	31
> Montage	31
> Einstellungen	31
> Integrations-Gateway Airzone-Lutron (AZX6GTILUT)	32
> Elemente	32
> Montage	32
> Einstellungen	32
> Airzone-Verbrauchsmesser (AZX6ACCCON)	33
> Montage	33
> Anschluss	33
> Rücksetzen	33
INSTALLATION DES SYSTEMS	34
> Montage der Easyzone-Verteilerbox	34
> Montage am Innengerät	34
> Montage des Belüftungslufteinlasses (KML):	35
> Zusatzinformationen zu Easyzone	36
> Montage der Bypass-Klappe	36
> Stilllegen einer Luftklappe	36
> Motorischen Luftverteilerbox mit Blinddeckel	37
> Installation der Thermostate	38
> Anschluss am Innengerät	38
> Sonstige Peripheriegeräte	38
> Spannungsversorgung des Systems	39
PRÜFUNG DER ANLAGE	40
ERSTEINRICHTUNG	41
> Airzone Blueface	41
> Airzone Think	42
> Airzone Lite	44
> Prüfung der Ersteinrichtung	45
> Rücksetzen des Systems	45
> Rücksetzen einer Zone	45
REGELUNG DES LUFTSTROMS	46
> Luftstromeinstellung (REG)	46

> Einstellung des Mindestluftstroms (A-M)	46
---	----

ERWEITERTE SYSTEMEINSTELLUNGEN	47
--------------------------------	----

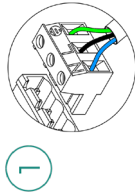
> Airzone Blueface	47
> Airzone Think	47
> Systemparameter	48
> Zonenparameter	50

STÖRUNGEN	51
-----------	----

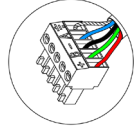
> Meldungen	51
> Fehler	51

MENÜSTRUKTUR	62
--------------	----

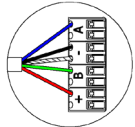
> Airzone Blueface	62
> Bildschirmschoner	62
> Hauptbildschirm	62
> Erweiterte Einstellungen	63
> Bildschirmschoner	63
> Hauptbildschirm	63
> Airzone Think	64
> Bildschirmschoner	64
> Hauptbildschirm	64
> Erweiterte Einstellungen	65
> Bildschirmschoner	65
> Hauptbildschirm	65



2

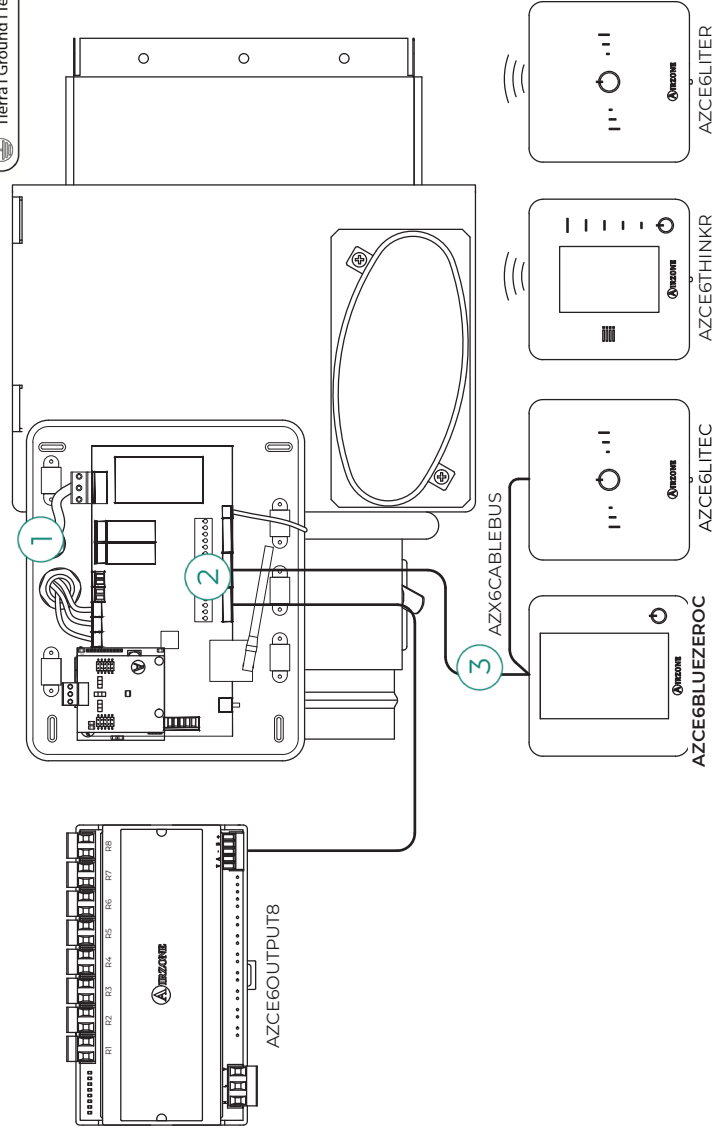


3



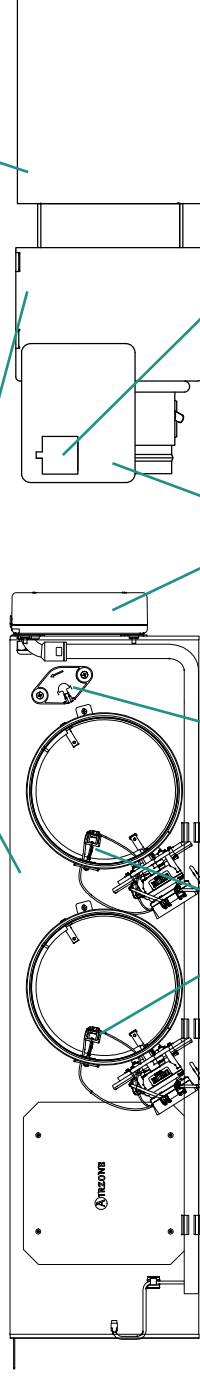
A	Azul	Blue	Azul	Bleu	Blau
-	Negro	Black	Negro	Noir	Nero
B	Verde	Green	Verde	Vert	Verde
+	Rojo	Red	Vermelho	Rouge	Rosso
					Rot

N	Neutro	Neutral	Neutre	Neutro	Neutro	Neutraleiter
L	Fase	Phase	Phase	Fase	Fase	Phase
	Tierra	Ground	Terre	Terra	Terra	Schutzleiter



(ES) Easyzone CAI
(EN) Easyzone IAQ
(FR) QAI Easyzone
(IT) IAQ Easyzone
(PT) QAI Easyzone
(DE) Easyzone RLQ

(ES) Unidad interior
(EN) Indoor unit
(FR) Unité intérieure
(IT) Unità interna
(PT) Unidade interior
(DE) Innengerät



(ES) Ionizador Airzone
(EN) Airzone ionizer
(FR) Ioniseur Airzone
(IT) Ionizzatore Airzone
(PT) Ionizador Airzone
(DE) Airzone-Ionisator

(ES) Sensor de partículas
(EN) Particulate matter sensor
(FR) Sonde de matières particulaires
(IT) Sensore di particolato
(PT) Sensor do material particulado
(DE) Feinstaubsensor

(ES) Central del sistema
(EN) Main control board
(FR) Platiine centrale du système
(IT) Scheda centrale del sistema
(PT) Central do sistema
(DE) Hauptsteuerplatine

(ES) Pasarela de control
(EN) Control gateway
(FR) Passerelle de contrôle
(IT) Interfaccia di controllo
(PT) Gateway de controlo
(DE) Steuerungs-Gateway

Umweltschutz



- Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte enthalten Stoffe, die bei unsachgemäßer Behandlung Umweltschäden verursachen können. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit einer vom Hausmüll getrennten Entsorgung elektrischer Geräte hin. Für eine umweltgerechte Entsorgung muss das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geeigneten Sammelstelle zugeführt werden.
- Die Gerätebauteile können wiederverwertet werden. Beachten Sie die geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Geben Sie das Altgerät beim Austausch an Ihren Händler zurück oder führen Sie es einer geeigneten Sammelstelle zu.
- Verstöße werden nach Maßgabe der einschlägigen Umweltschutzgesetze geahndet.

Bevor Sie beginnen



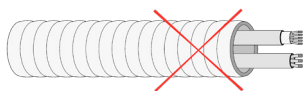
- Die Installation des Systems muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verändert oder demontiert werden.
- Nehmen Sie keine Arbeiten am System mit feuchten oder nassen Händen vor.
- Bei Fehlfunktion reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Wenden Sie sich für eine Reparatur oder Entsorgung des Geräts an den Vertriebs Händler oder Servicehändler.



- Überprüfen Sie vor dem Einbau des Airzone-Systems, dass die Klimaanlage nach den Herstellervorschriften und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen installiert wurde und einwandfrei funktioniert.
- Die Aufstellung und der Anschluss aller Systembauteile muss unter Beachtung der geltenden örtlichen elektrotechnischen Vorschriften erfolgen.

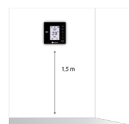
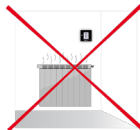
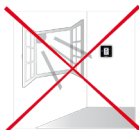


- Beim Herstellen der Anschlüsse muss das System spannungslos geschaltet sein.
- Achten Sie darauf, keine Kurzschlüsse an den Systemanschlüssen zu verursachen.
- Beachten Sie bei der Verkabelung sorgfältig den Verkabelungsplan und die vorliegende Anleitung.
- Achten Sie auf festen Sitz aller Kabelanschlüsse. Eine lose Verkabelung kann zu Überhitzung an der Anschlussstelle führen und damit Brandgefahr verursachen.
- Verlegen Sie die Airzone-Kommunikationsbusleitungen nicht in der Nähe von Leistungskabeln, Leuchtstoffröhren, Motoren usw., die Kommunikationsstörungen verursachen könnten.
- In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter



oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

- Achten Sie auf die richtige Polarität der einzelnen Geräte. Ein falscher Anschluss kann zu schweren Schäden am Produkt führen.
- Verwenden Sie für die Kommunikationsverbindungen des Systems das vieradrige Airzone-Kabel (2x0.22 mm² geschirmte Litzen für die Datenkommunikation und 2x0.5 mm² Adern für die Spannungsversorgung).
- Um den gesamten Funktionsumfang des Airzone-Systems nutzen zu können, muss ein Blueface-Thermostat eingesetzt werden.
- Empfohlene Einbauorte der Thermostate



- Bei mit R32-Kältemittel betriebenen Geräten prüfen Sie die Einhaltung der lokalen Vorschriften zu Kältemitteln.
- Die raumgrößenabhängigen Installationsanforderungen, die in der Betriebsanleitung des Innengeräts des Luftführungssystems beschrieben sind, an das Easyzone angeschlossen ist, gelten für alle einzelnen Räume, die vom Airzone-Gerät geregelt werden.
- Die an Easyzone angeschlossenen Luftkanäle dürfen keine potenziellen Zündquellen aufweisen.

Aufbau und Installation

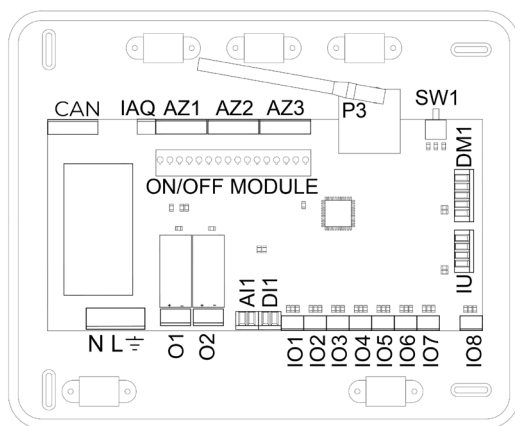
SYSTEMZENTRALE (AZCE6CB1IAQ)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

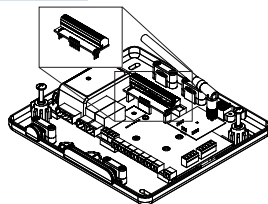
Die Systemzentrale ist bereits im Plenum vormontiert.

Anschluss



Wichtig: Wenn Sie über das System Easyzone EZ8 verfügen, haben Sie die Möglichkeit, ein Ein/Aus-Zonensteuermodul (AZCE6ACCOFF) auf der Platine der Systemzentrale nachzurüsten.

Weitere Informationen zum Ein/Aus-Modul finden Sie im [Datenblatt](#).

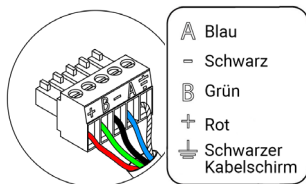


AZ1 - AZ2 - AZ3

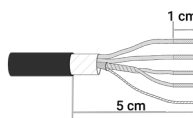
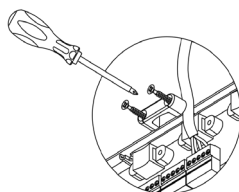
Die Airzone-Bus ermöglicht den Anschluss der unabhängigen internen Steuerelemente der Steuerzentrale. So können bis zu 8 Zonen geregelt werden.

Für den Anschluss des Airzone-Busses sind drei 5-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss kann sternförmig oder ringförmig erfolgen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5+2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

Wichtig: Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden.

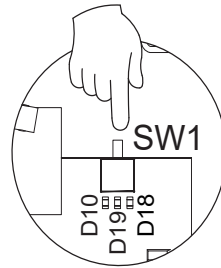


Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen an die Klemmenleisten der Steuerzentrale an:



SW1

Die Systemzentrale ist mit einem Funksystem für die Kommunikation mit den Airzone-Funkelementen ausgestattet. Die Zuordnung dieser Geräte erfolgt durch Öffnen des Zuordnungskanals in der Systemzentrale. Drücken Sie dazu SW1, bis die LED D19 rot leuchtet. Das System hält den Funkzuordnungskanal 15 Minuten lang offen.

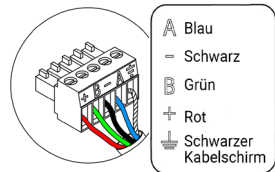


Rücksetzen des Systems: Wenn ein Rücksetzen des Systems auf Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie SW1 so lange, bis die LED D19 aufhört zu blinken.

DMI

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

Für den Anschluss an den GA-Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Wichtig: Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“, „B“ und „Schirm“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.

IU

Das Kommunikations-/Regler-Gateway ist bereits werksseitig über den Port an die Systemzentrale angeschlossen. Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt des Gateways.

IO1...IO8

Ausgänge für den Anschluss von Ionisatoren und Stellmotoren. Werksseitig belegt.

DI1

Mit diesem Eingang wird der Stoppmodus am HLK-Gerät gesetzt. Dadurch schließen alle Luftklappen des Systems beim Eingang einer Alarmmeldung und der aktuelle Betriebsmodus wird gesperrt. Dieser Eingang ist als Öffner konfiguriert. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems wird dieser Kontakt werksseitig mit einer Steckbrücke ausgeliefert.

AI1

Ermöglicht die Messung der Ablufttemperatur an einem Klimagerät mit einem externen Temperaturfühler. Die Verwendung dieses Fühlers wird empfohlen, wenn Sie mit elektromechanischen Geräten oder NICHT-Invertergeräten arbeiten, bei denen die Ablufttemperatur des Geräts überwacht werden muss.

P3

Antennenanschluss für Funkelemente.

O2

Dieser Ausgang kann für die Steuerung einer kontrollierten Wohnraumlüftung (KWL) oder eines Heizkessels konfiguriert werden. (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface-Thermostat, Systemparameter)

- KWL-Einstellungen

Status	Stopp	Lüften	Kühlen	Luftheizung	Strahlungsheizung
Bedarf EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN
Bedarf AUS	AUS	EIN	EIN	EIN	EIN

- Heizkessелеinstellungen

Status	Stopp	Lüften	Kühlen	Luftheizung	Strahlungsheizung
Bedarf EIN	AUS	AUS	AUS	AUS	EIN
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

DE

Die Schaltleistung des potenzialfreien KWL-Heizkesselrelais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

O1

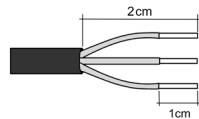
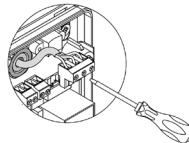
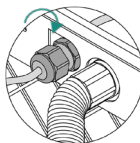
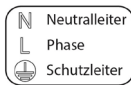
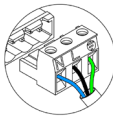
Dieser Ausgang ist für den Stopp/Start von Klimageräten vorgesehen, falls Sie nur diese Art der Steuerung wünschen. Der Ausgang weist folgende Funktionslogik auf:

Status	Stopp	Lüften	Kühlen	Luftheizung	Strahlungsheizung
Bedarf EIN	AUS	EIN	EIN	EIN	AUS
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

Die Schaltleistung des potenzialfreien Stopp/Startrelais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

N L

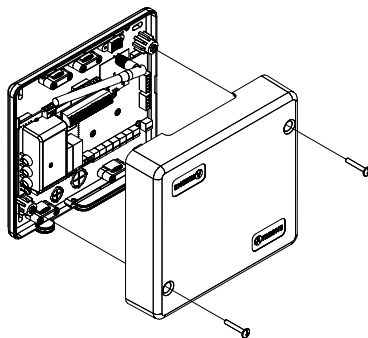
Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Systemzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Die Spannungsversorgung erfolgt extern mit 110/230 VAC. Um die Spannungsversorgung der Systemzentrale herzustellen, lösen Sie die erforderliche Kabelverschraubung, ziehen Sie das Kabel durch die Durchführung (Ø: 5-10 mm) und klemmen Sie es unter Beachtung der Polarität an. Klemmen Sie die Leitung am Versorgungseingang an und ziehen Sie die Verschraubung an, um die Leitung zu befestigen.





In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

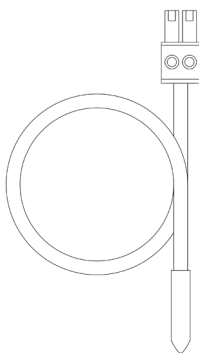
Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.



TEMPERATURFÜHLER (AZX6SONDPROTEC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Sie wird mit dem Temperaturfühleranschluss (AI1) verbunden. Schützt das Gerät vor dem Rücklaufwasser zum Heizkessel.

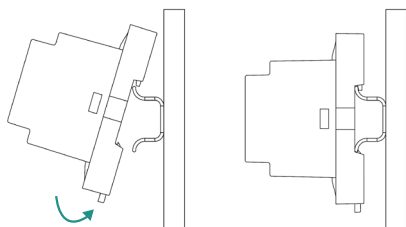


STEUERUNGSMODUL DER STRAHLUNGSELEMENTE (AZCE6OUTPUT8)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

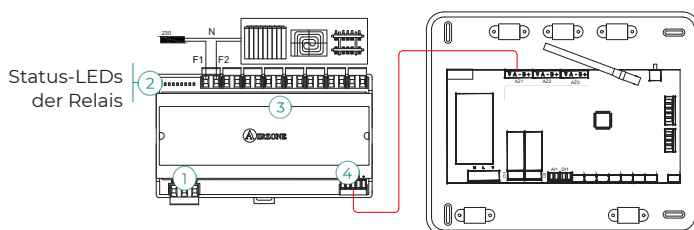
Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

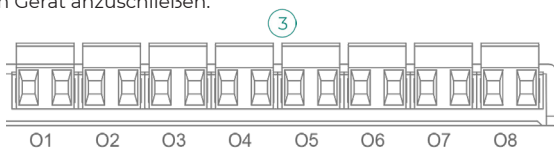
Das Strahlungselemente-Steuermodule ist ein Gerät, das an den Airzone-Bus der Systemzentrale angeschlossen wird.



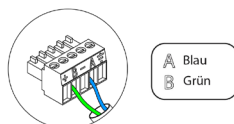
Die Schaltleistung der potenzialfreien (3) Steuerrelais beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen. Achten Sie darauf, den Neutralleiter vom Stromkreis direkt am zu steuernden Gerät anzuschließen.

Die Relaisfunktion wird wie folgt angezeigt:

OX = Bedarf Strahlungselement Zone X.

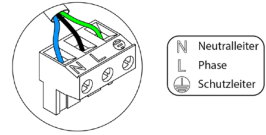


Für den Anschluss an den Airzone-Bus der Systemzentrale (4) ist eine 5-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt über eine 3-polige ① Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

Sobald das Strahlungselemente-Steuermodul mit Strom versorgt wird, werden alle Relaisausgänge einmal geöffnet und geschlossen. Dieser Vorgang wird einmal pro Woche wiederholt, um die korrekte Funktion der Ventile zu überprüfen.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

KABELGEBUNDENE THERMOSTATE

Elemente

AZCE6BLUEZEROC

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

AZCE6THINKC

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

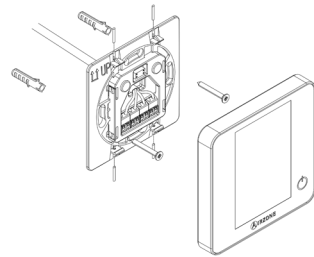
AZCE6LITEC

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt. Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:

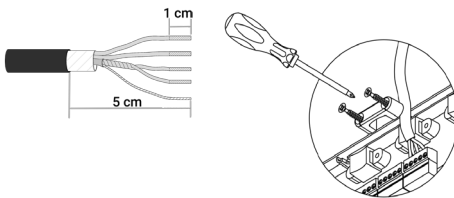
- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und stellen Sie die entsprechenden Anschlüsse her.
- Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
- Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
- Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).



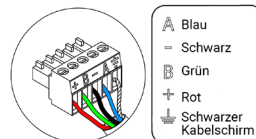
Anschluss

Die Airzone-Thermostate werden an den Airzone-Bus der Systemzentrale angeschlossen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

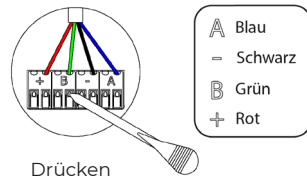
Wichtig: Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmungen zurückzudrücken.



Anschluss an die Systemzentrale



Anschluss an den Thermostaten



FUNKTHERMOSTATE

Elemente

AZCE6THINKR

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

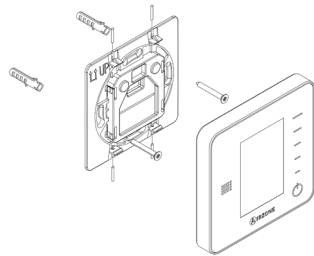
AZCE6LITER

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die Airzone-Funkthermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt.

- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
- Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
- Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
- Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).

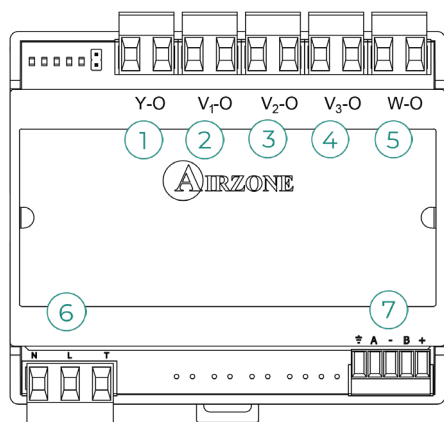


Hinweis: Wenn Sie die Batterie wechseln möchten, beachten Sie die Hinweise im [Benutzerhandbuch](#).

STEUER-GATEWAY AIRZONE-FANCOIL 3 GESCHWINDIGKEITEN (AZX6FANCOILZ)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

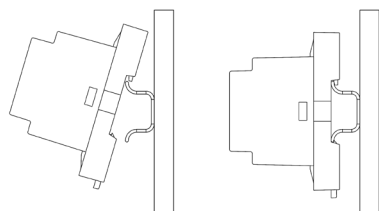
Elemente



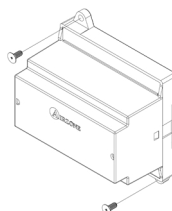
Nr.	Beschreibung
1	Kühlluftbedarf
2	Geschwindigkeit 1
3	Geschwindigkeit 2
4	Geschwindigkeit 3
5	Heizluftbedarf
6	Spannungsversorgung
7	Aggregatebus

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



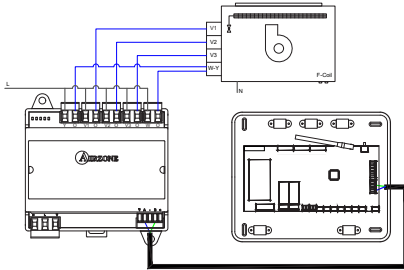
Montage auf DIN-Schiene



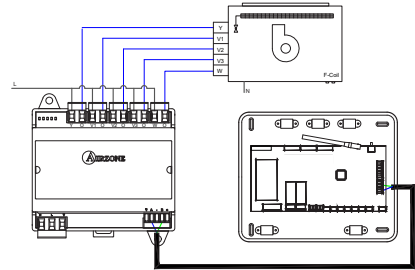
Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss



Anlage mit 2-Rohrsystem

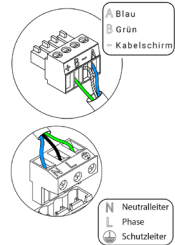


Anlage mit 4-Rohrsystem

Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais ① ② ③ ④ ⑤ beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ⑦ ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.

Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls ⑥ erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

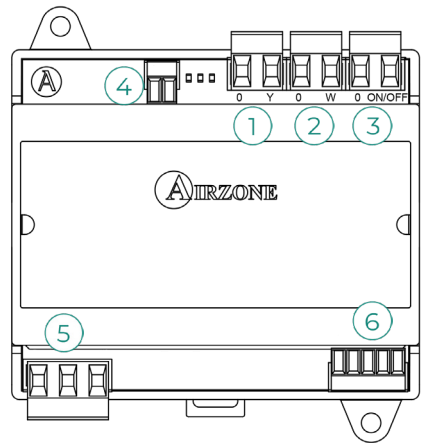


In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

STEUER-GATEWAY AIRZONE-FANCOIL 0-10 V (AZX6010VOLT5Z)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

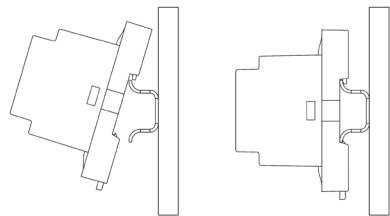
Elemente



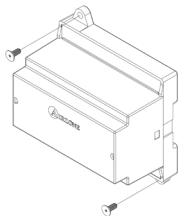
Nr.	Beschreibung
1	Kühlluftbedarf
2	Heizluftbedarf
3	Lüftungsbedarf
4	Lüftersteuerung
5	Spannungsversorgung
6	Aggregatebus

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



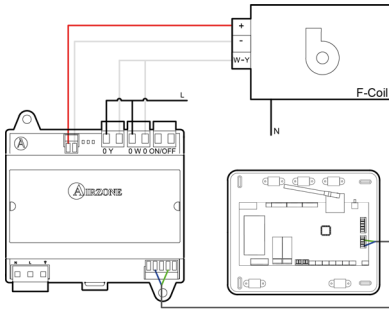
Montage auf DIN-Schiene



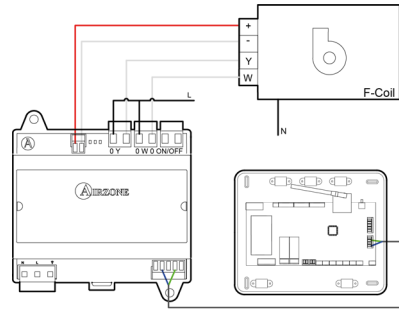
Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss



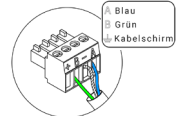
Anlage mit 2-Rohrsystem



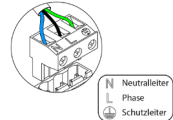
Anlage mit 4-Rohrsystem

Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais ① ② ③ beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ⑥ ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.



Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls ⑤ erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

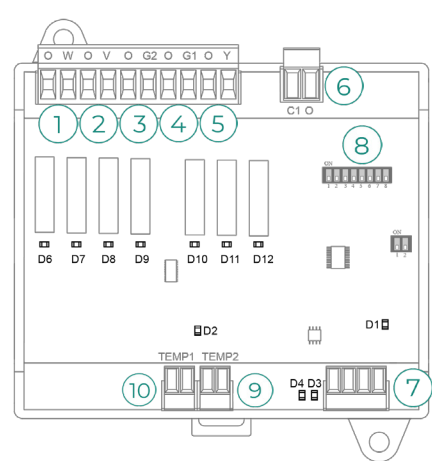


In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

STEUER-GATEWAY AIRZONE-ELEKTROMECHANISCHE ANLAGE (AZX6ELECTROMECH)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

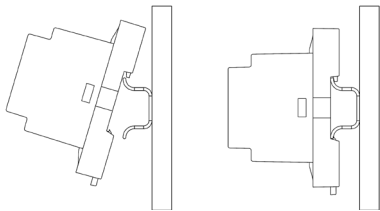
Elemente



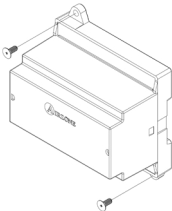
Nr.	Beschreibung
1	Heizbetrieb
2	Lüftungsbetrieb
3	Kompressor 2
4	Kompressor 1
5	Kühlbetrieb
6	Heizkessel
7	Aggregatebus
8	DIP-Schalter
9	Heizkesselfühler
10	Aggregatfühler

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt über den Aggregatebus des Systemzentrale. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



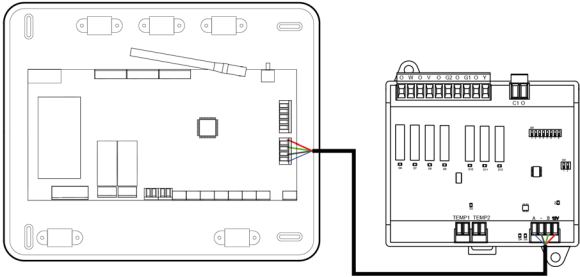
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

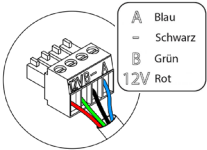
Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.


Anschluss






Die potenzialfreien Steuerrelais ① ② ③ ④ ⑤ sind für 24/48 VAC ausgelegt. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ⑦ ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.



 In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Der DIP-Schalter ⑧ weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung		
	Anlaufzeit des Kompressors	EIN: 4 Min
		AUS: 10 Sek
	Dauerlüftung	EIN: dauerhaft eingeschaltet außer im Stoppmodus
		AUS: nur wenn Bedarf vorhanden ist
	1- oder 2-stufiges Aggregat	EIN: 2-stufig
		AUS: 1-stufig

Die Relais ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ weisen folgende Funktionslogik auf:

Klimatisierung	Bedarf	①	②	③	④	⑤	⑥
Stopp	-	-	-	-	-	-	-
Lüften	Ja	-	EIN	-	-	-	-
	Nein	-	-	-	-	-	-
Kühlluft (1-stufig)	Ja	-	EIN	-	EIN*	EIN	-
	Nein	-	-	-	-	EIN	-
Kühlluft (2-stufig)	Ja Ablufttemperatur < 28 °C	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	-
	Ja Ablufttemperatur > 28 °C	EIN	EIN	-	EIN*	EIN	-
	Nein	EIN	-	-	-	EIN	-
Heizluft (1-stufig)	Ja	EIN	EIN	EIN	EIN*	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Heizluft (2-stufig)	Ja Ablufttemperatur < 18 °C	EIN	EIN	EIN	EIN	-	-
	Ja Ablufttemperatur > 18 °C	EIN	EIN	-	EIN*	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Strahlungsheizung	Ja	EIN	-	-	-	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Kombinierte Heizung	Diff. > Z °C	EIN	EIN	EIN	EIN	-	EIN
	Diff. < Z °C	EIN	-	-	-	-	EIN
	Nein	EIN	-	-	-	-	-

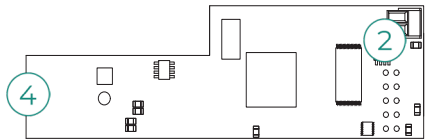
Hinweis: Abwechselndes Setzen der Kompressorausgänge ③ und ④.

AIRZONE CLOUD-WEBSERVER

Elemente

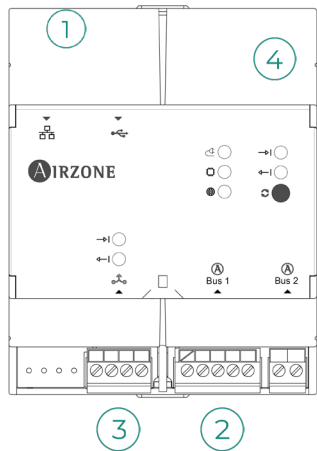
Airzone Cloud-Webserver Wi-Fi Dual 2.4-5G (AZX6WSC5GER)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).



Airzone Cloud-Webserver-HUB Dual 2.4-5G/Ethernet (AZX6WSPHUB)

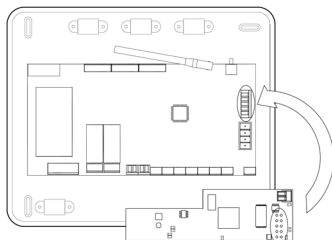
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).



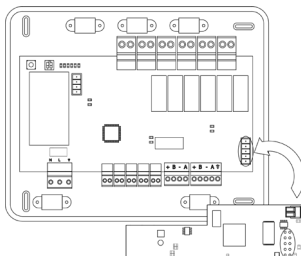
Nr.	Beschreibung
1	Ethernet
2	Anschluss GA-Bus
3	Integrationsausgang
4	WLAN

Montage

Der Airzone Cloud-Webserver Wi-Fi Dual 2.4-5G (AZX6WSC5GER) ist in den GA-Bus der Systemzentrale oder den externen GA-Bus der Erzeugungssteuerzentrale integriert. Er verfügt über eine 5-polige Klemme. Ziehen Sie die Klemme ab, an die Sie den Webserver anschließen wollen, und rasten Sie den Steckverbinder ein.



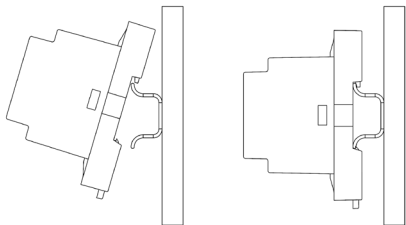
Systemzentrale - AZX6WSC5GER



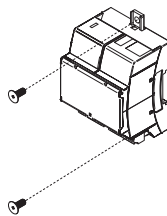
AX6CCPGAWI - AZX6WSC5GER

Hinweis: Entfernen Sie den Befestigungsposten des Webserver für die Montage an der CCPGAWI

Der Webserver-HUB (AZX6WSPHUB) ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Montage auf DIN-Schiene

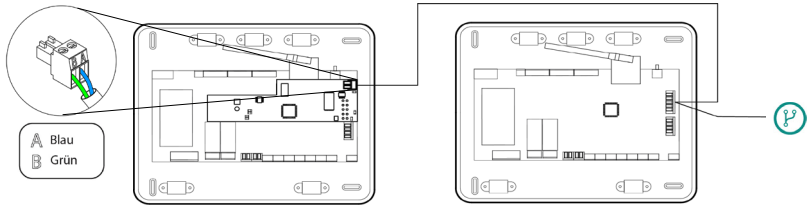


Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

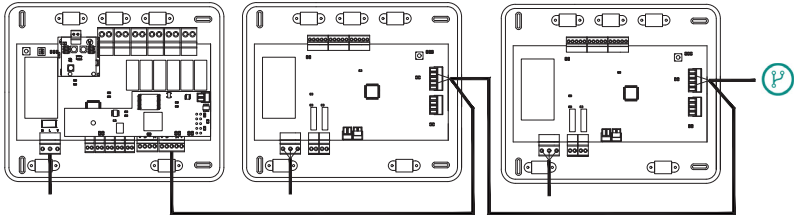
Anschluss

Zum Anschluss an andere Systemzentralen nutzen Sie die 2-polige Klemme, um den Airzone Cloud-Webserver mit dem GA-Bus der Systemzentrale zu verbinden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

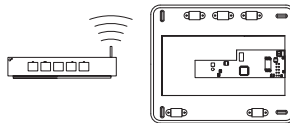


AZX6WSC5GR von einer Systemzentrale zu anderen Systemzentralen


Wenn der Airzone Cloud Webserver mit der Erzeugungssteuerzentrale verbunden ist, nutzen Sie den internen GA-Bus zum Anschluss der Erzeugungssteuerzentrale an die Systemzentrale.



AZX6WSC5GR von AX6CCPGAWI an die Systemzentralen



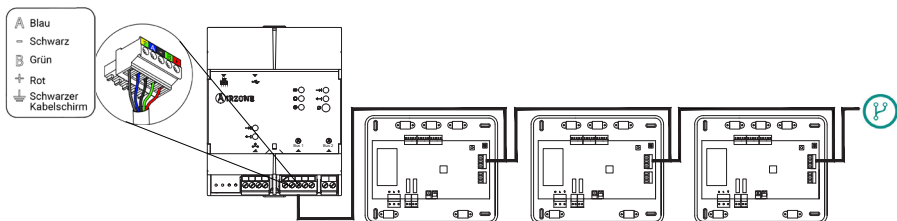
ROUTER - AZX6WSC5GER

Das Verbindungssymbol  zeigt an, dass die gleiche Verbindung für insgesamt bis zu 32 Systeme hergestellt werden kann.

Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Moduls alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

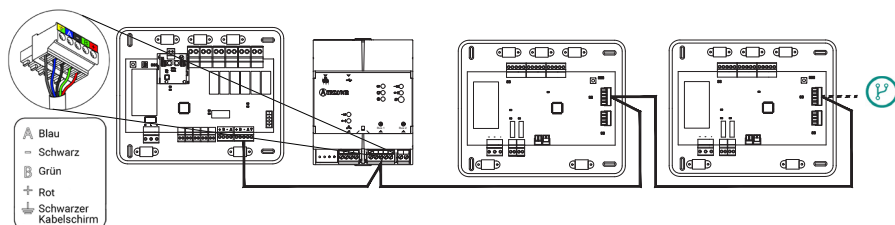
Der Webserver-HUB wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

Für den Anschluss an den GA-Bus ② der Systemzentrale ist eine 5-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.

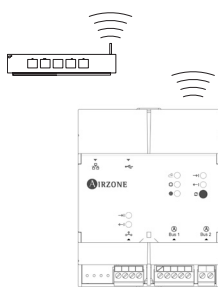


AZX6WSPHUB von einer Systemzentrale zu anderen Systemzentralen

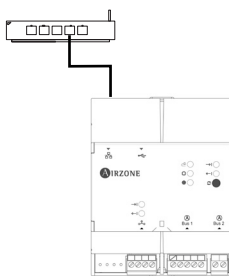
Um den-Webserver-HUB mit einer Erzeugungssteuerzentrale zu verbinden, nutzen Sie den externen GA-Bus 2 der Erzeugungssteuerzentrale.



AZX6WSPHUB von einer AX6CCPGAWI zu anderen Systemzentralen



ROUTER (WLAN) - AZX6WSPHUB



ROUTER (Ethernet) - AZX6WSPHUB



Um den technischen Support zu nutzen, müssen alle Airzone-Systeme über Internetanschluss verfügen.

- AZX6WSC5GER / AZX6WSPHUB: Je Anlage muss nur **ein Webserver angeschlossen werden** (Steuerung von bis zu 32 Systemen).

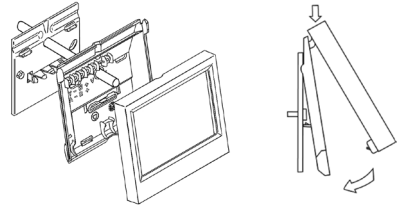
SUPERMASTER-REGLER (AZX6CSMASTER [S/E] [B/G])

Wichtig: Dieses Gerät ist nicht mit der Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCP) kompatibel.

Montage

Aufputzmontage (AZX6CSMASTERS)

- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten von der Wandhalterung ab.
- Befestigen Sie die Halterung direkt an der Wand oder in einer Gerätedose.
- Ziehen Sie das Kabel durch die Öffnung und setzen Sie die Rückseite in die bereits befestigte Halterung ein. Achten Sie darauf, dass die Haltetaschen der Halterung einrasten. Stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse her.
- Setzen Sie das Display auf die Rückseite.

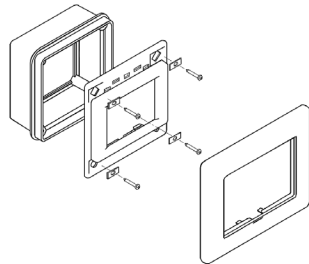


Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Unterputzmontage (AZX6CSMASTERE):

Der Supermaster-Regler für Unterputzmontage wird in 100x100 mm großen, verschraubten Gerätedosen eingebaut. Folgende Gerätedosen sind dafür geeignet:

- Solera 362 (100x100 mm)
- Jangar 2174 (100x100 mm)
- IDE CT110 (100x100 mm)
- Fematel Ct35 (100x100 mm)



Zum Einbau gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Außenrahmen des Displays von der Baugruppe ab und stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse her.
- Befestigen Sie das Display mit den Schrauben und Unterlegscheiben in der Unterputzdose.
- Setzen Sie den Außenrahmen wieder auf. Achten Sie auf richtigen Sitz.

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

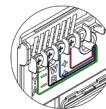
Anschluss

Der Supermaster-Regler wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

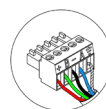
Beim Aufputz-Supermaster-Regler sind dafür die Anschlusslaschen auf der Rückseite vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an den Schraublaschen an. Beim Unterputz-Supermaster ist dafür eine 5-polige Klemme an der Rückseite vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

Hinweis: Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung im [Benutzerhandbuch](#).

Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Moduls alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).



- A Blau
- Schwarz
- B Grün
- + Rot



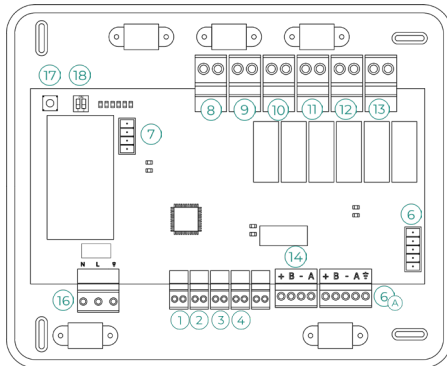
- A Blau
- Schwarz
- B Grün
- + Rot
- ⬇ Schwarzer Kabelschirm

ERZEUGUNGSSTEUERZENTRALE

Elemente

AZX6CCPGAWI

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

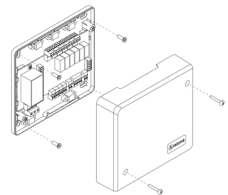


Wichtig: Dieses Element ist nicht mit dem Supermaster-Regler (AZX6CSMASTER) kompatibel.

Montage

Die Erzeugungssteuerzentrale wird in einem verschraubten Gehäuse für die Aufputzmontage geliefert. Der Einbauort und die Montage dieses Elements müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen. Zum Einbau der Steuerzentrale gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie für die Erzeugungssteuerzentrale einen Montageort in der Nähe des zu steuernden Geräts.
- Schrauben Sie den Deckel ab, um die Rückseite des Geräts an der Wand anzubringen.
- Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, schrauben Sie den Deckel wieder auf.



Anschluss

Digitaleingänge

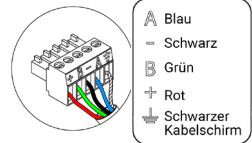
Die Steuerzentrale der Erzeugungsgeräte ist mit 4 Digitaleingängen zur externen Steuerung der Airzone-Systeme ausgestattet. Diese Eingänge sind als Schließkontakte konfiguriert. Für den Anschluss wird die Verwendung von geschirmten Leitungen empfohlen.

- ① **WBW:** Mit diesem Eingang wird der WBW-Modus aktiviert. Dadurch werden alle Acuazone/Innobus Pro32- und Flexa 4.0-Systeme gestoppt, die sich im Luftheizungsbetrieb befinden und die Zonenthermostate zeigen die Meldung WBW an. Diese Funktion ist bei Luftwärmanlagen sinnvoll, sobald das Luftwärmegerät Brauchwarmwasser für den Klimatisierungsbedarf erzeugt.
- ② **HEIZEN:** Mit diesem Eingang wird der Heizmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Heizen und Lüften.
- ③ **KÜHLEN:** Mit diesem Eingang wird der Kühlmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Kühlen, Trocknen und Lüften.
- ④ **STOPP:** Mit diesem Eingang wird der Stopppmodus bei allen Systemen der Anlage aktiviert.

GA-Bus ⑥

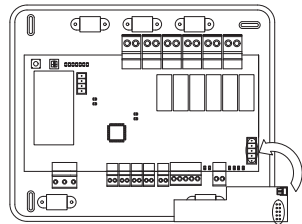
Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

Für den Anschluss an den ⑥ GA-Bus sind zwei 5-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieser Steuerzentrale alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (32/System)(siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

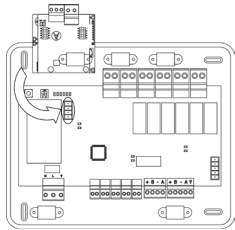
Beim Airzone Cloud Webserver-Anschlusses entfernen Sie den Befestigungsposten des Webserver und rasten Sie den Steckverbinder am Anschluss des externen GA-Busses ein.



Busanschluss des Luftwärme-Gateways 7

Der Aggregatebus ermöglicht den Anschluss verschiedener Steuer-Gateways für die installierten Wasser-Luft-Erzeugungsgeräte.

Zum Anschluss dieser integrierten Gateways klemmen Sie die Aggregatebusklemme ab und rasten den Steckverbinder und den Befestigungspfosten des Gateways ein.



Anschluss Gateway
AZX6GAW an AZX6CCPGAWI

Steuerrelais

Dieses Gerät verfügt über 6 Relais zur Steuerung der Anlage. Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Wichtig: Achten Sie darauf, den Neutralleiter vom Stromkreis direkt am zu steuernden Gerät anzuschließen.

Je nach Art der Anlagenkonfiguration ist die Funktionslogik der Steuerrelais wie folgt angepasst:

• Luftwärmeanlagen

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		8	9	10	11	12	13
Stopp	Aus	-	-	-	-	-	-
	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
Kühlen	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
	Aus	-	-	-	-	-	-
Heizen	Luft	-	EIN	-	-	EIN	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
Trocknen	Aus	-	-	-	-	-	-
	Ein	-	-	-	-	-	-
Lüften	Aus	-	-	-	-	-	-
	Ein	-	-	-	-	-	-

• **2 Rohrsystem / 4 Rohrsystem**

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		⑧	⑨	⑩	⑪	⑫	⑬
Stopp	Aus	-	-	-	-	-	-
	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
Kühlen	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
	Aus	EIN	-	-	-	-	-
Heizen	Luft	-	EIN	-	-	EIN	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
	Aus	-	EIN	-	-	-	-
Trocknen	Ein	EIN	-	-	-	-	-
	Aus	EIN	-	-	-	-	-
Lüften	Ein	-	-	-	-	-	-
	Aus	-	-	-	-	-	-

• **RadianT***

Modo	Bedarf	Steuerrelais					
		⑧	⑨	⑩	⑪	⑫	⑬
Stopp	Aus	-	-	-	-	-	-
	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
Kälte	Aus	EIN	-	-	-	-	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
Wärme	Aus	-	EIN	-	-	-	-
	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
Tau aktiv	Aus	EIN	-	EIN	-	-	-

*Nur für Airzone RadianT365 system (AZRA6)

In Acuazone und Innobus Pro32 Systemversionen v.4.4.1 oder höher: In jeder der möglichen Konfigurationen der Betriebslogik der Anlage, erzeugen die Zonen mit der als DX (direkte Erweiterung) konfigurierten Luftstufe keinen Luftbedarf in der Produktionssteuerungsanlage. Denken Sie daran, dass in einer zonierten oder gemischten Konfiguration beim Ändern der Luftstufe einer Zone, die zu der zonierten gehört, die übrigen Zonen in dieser Gruppe dieselbe Konfiguration annehmen.

Wichtig: Um die Erzeugungstemperatur der Luftwärmanlage zu optimieren, wird bei folgenden Kombinationen kein Luftbedarf an der Erzeugungssteuerzentrale erzeugt:

- Regler-Gateway 3.0 Airzone (AZX6GTCxxx) an den Systemzentralen Flexa 4.0 und Innobus Pro8.
- Kommunikations-Gateway Airzone (AZX6QADAPTxxx) an den Systemzentralen Flexa 4.0 und Innobus Pro8.
- Steuer-Gateway Airzone - elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMECH) an den Systemzentralen Flexa 4.0 und Innobus Pro8.
- Zonemodul Airzone Einzelgerät (AZDI6MCIFR [C/R] / AZDI6MCxxx [C/R] / AZDI6ZMOxxx [C/R]) in den Systemen Acuazone und Innobus Pro32, die als in Zonen eingeteiltes oder Misch-System konfiguriert sind.

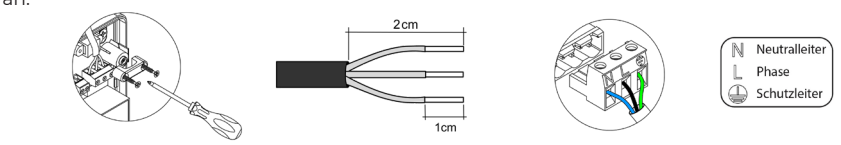
Integration Busabfahrt 14


Er verfügt über einen 4-poligen Klemme für die Integration. Nur in Konfigurationen ohne Webserver verfügbar.

Spannungsversorgung 16

Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Erzeugungssteuerzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Die Spannungsversorgung erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen an die Klemmenleisten der Steuerzentrale an.



 In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.**





SW1 17

Ein kurzer Druck auf SW1 veranlasst in der Cloud-Erzeugungssteuerzentrale eine Suche nach den angeschlossenen Systemen und der eingestellten Adressierung. Um die Erzeugungssteuerzentrale zurückzusetzen, drücken Sie SW1 10 Sekunden lang.



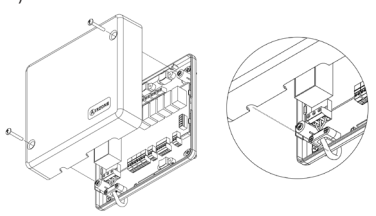
SW2 18

Mit dem DIP-Schalter SW2 wird die Art der Anlage eingestellt, die von der Erzeugungssteuerzentrale gesteuert werden soll. Der DIP-Schalter weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung			
 1 2	 1 2	 1 2	 1 2
Luftwärmeanlagen	2-Rohrsystem	3/4-Rohrsystem	RadianT*

*Nur für Airzone RadianT365 system (AZRA6)

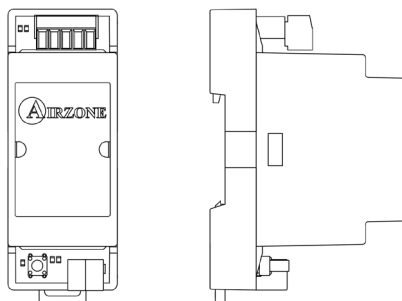
Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.



INTEGRATIONS-GATEWAY KNX (AZX6KNXGTWAY)

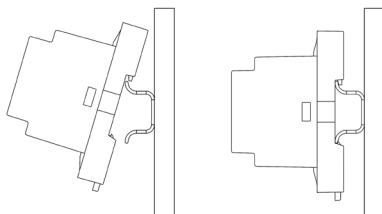
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Elemente



Montage

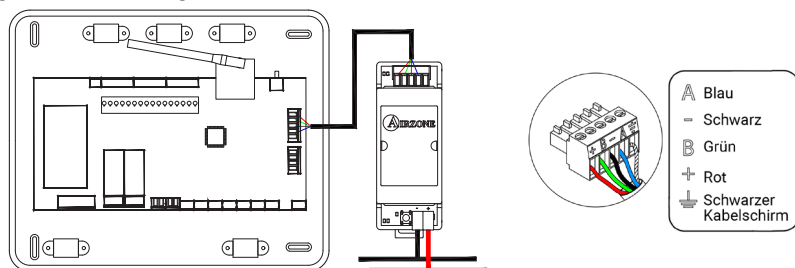
Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung erfolgt über den Domotik-Bus der Zentrale und den KNX-Bus der Anlage. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

Das Integrations-Gateway KNX wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

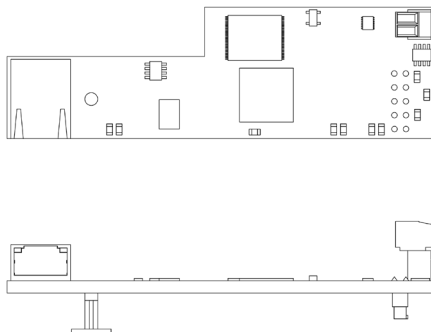


Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [KNX-Installationsanleitung](#).

INTEGRATIONS-GATEWAY AIRZONE-BACNET (AZX6BACNET)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

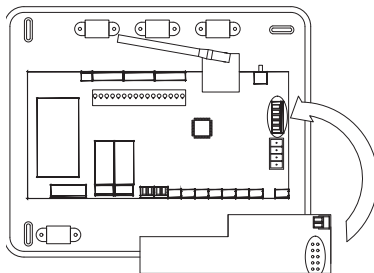
Elemente



DE

Montage

Das Integrations-Gateway Airzone-BACnet wird in den Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale integriert. Es verfügt über eine 5-polige Klemme. Ziehen Sie die Klemme ab, an die Sie das Gateway anschließen wollen, und rasten Sie den Steckverbinder ein.



Hinweis: Nehmen Sie vorher die Klebefolie vom Befestigungsposten ab.

Wichtig: Die Verwendung des Integrations-Gateways Airzone-BACnet ist mit folgenden Geräten nicht vereinbar:

- Airzone Cloud-Webserver (AZX6WEBSCLOUD [C/R] und AZX6WSCLOUDDIN [C/R])
- Airzone Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCP).
- Airzone Supremaster-Regler (AZX6CSMASTER [S/E]).
- Integrations-Gateway Airzone-KNX (AZX6KNXGTWAY).
- Integrations-Gateway Airzone-Lutron (AZX6GTILUT).

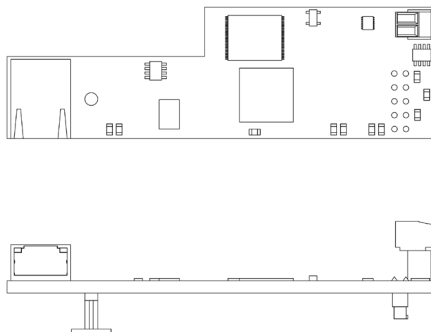
Einstellungen

Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [BACnet-Installationsanleitung](#).

INTEGRATIONS-GATEWAY AIRZONE-LUTRON (AZX6GTILUT)

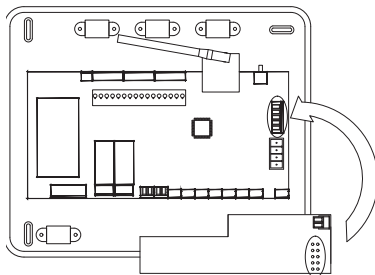
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Elemente



Montage

Das Integrations-Gateway Airzone-Lutron wird in den Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale integriert. Es verfügt über eine 5-polige Klemme. Ziehen Sie die Klemme ab, an die Sie das Gateway anschließen wollen, und rasten Sie den Steckverbinder ein.



Hinweis: Nehmen Sie vorher die Klebefolie vom Befestigungsposten ab.

Wichtig: Die Verwendung des Integrations-Gateways Airzone-Lutron ist mit folgenden Geräten nicht vereinbar:

- Airzone Cloud-Webserver (AZX6WEBSCLOUD [C/R] und AZX6WSCLOUDDIN [C/R])
- Airzone Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCP).
- Airzone Supermaster-Regler (AZX6CSMASTER [S/E]).
- Integrations-Gateway Airzone-KNX (AZX6KNXGTWAY).
- Integrations-Gateway Airzone-BACnet (AZX6BACNET).

Einstellungen

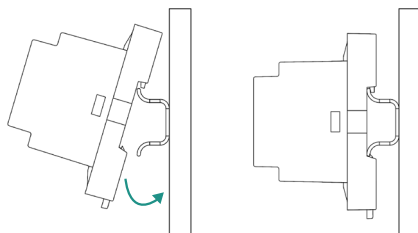
Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [Lutron-Installationsanleitung](#).

AIRZONE-VERBRAUCHSMESSER (AZX6ACCCON)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

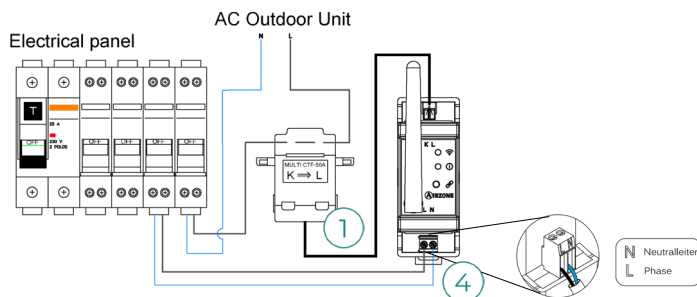
Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.


Anschluss

Der Airzone-Verbrauchsmesser wird über eine Strommesszange **1** an die Kabel des Außengeräts angeschlossen, um den Anlagenverbrauch zu messen.




Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls **4** erfolgt über eine 2-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

So stellen Sie die Verbindung zur Airzone-Systemzentrale her:

1. Öffnen Sie den Funkkanal des Systems.
2. Drücken Sie , um den Verbrauchsmesser zuzuordnen.
3. Die LED **1** zeigt den Suchstatus (blau) an und wechselt zu „zugeordnet“ (grün). Andernfalls sehen Sie im Abschnitt Eigendiagnose nach.

Rücksetzen

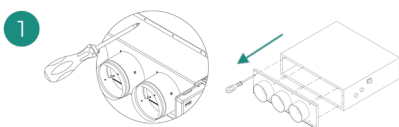
Wenn ein Rücksetzen des Verbrauchsmessers auf die Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie Taste  so lange, bis die LED **1** in den Suchstatus wechselt. Warten Sie, bis die LED in den Normalstatus zurückschaltet, um die Ersteinrichtung durchzuführen.

Installation des Systems

MONTAGE DER EASYZONE-VERTEILERBOX

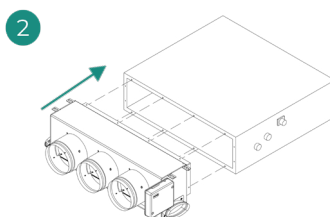
Montage am Innengerät.

Es wird empfohlen, alle Metallteile des Easyzone-Geräts mit Kontakt zum Außenbereich zu dämmen, um Kondensatbildung zu vermeiden.

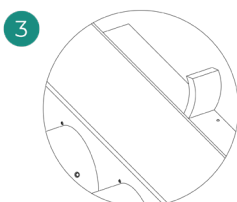


Lokalisieren Sie die Befestigungsbohrungen und entfernen Sie ggf. die Blindstopfen mit einem Schraubendreher, um das Easyzone-Gerät am Innengerät zu montieren.

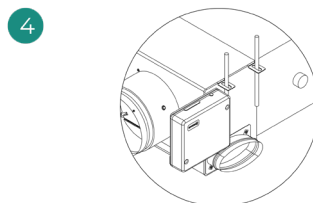
Wichtig: Wenn die Frontseite des Geräts mit Rundadaptern ausgestattet ist, bauen Sie sie ab und montieren Sie die mitgelieferten Adapter.



Setzen Sie das Easyzone-Gerät auf die Luftauslassöffnung des Innengeräts und befestigen Sie es mit den Schrauben.



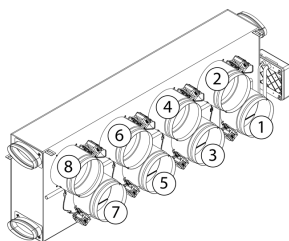
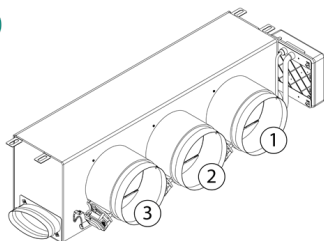
Achten Sie auf die Dämmung der Anschlussmanschette. Verwenden Sie dazu 25 mm starke Dämmstoffstreifen (Glaswolle oder Polyäthylenschaum). Die Breite der Dämmstoffstreifen beträgt 97 mm für die motorischen Luftverteilerboxen Standard und Medium sowie 37 mm für die motorische Luftverteilerbox Slim.



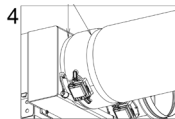
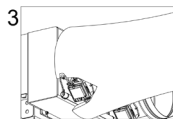
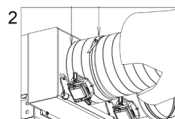
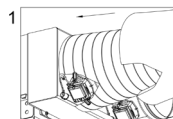
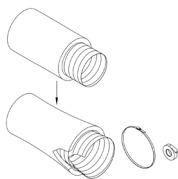
Befestigen Sie das Easyzone-Gerät über die Laschen an den Enden mit Gewindestangen an der Decke.

Beachten Sie folgende Nummerierung der motorischen Luftklappen:

5



6

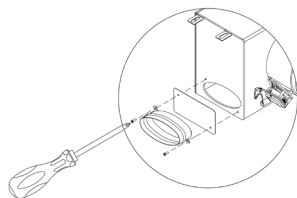


DE

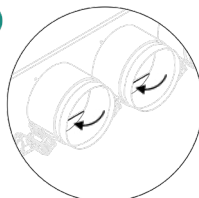
Schließen Sie die Luftkanäle der einzelnen Zonen an die entsprechenden Luftklappen an. Befolgen Sie die Anweisungen für eine fachgerechte Dämmung. Schneiden Sie eine Aussparung für den Stellmotor in den Luftkanal.

Montage des Belüftungslufteinlasses (KML):

1



2

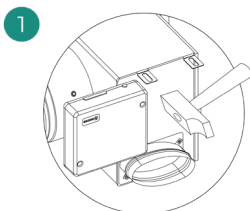


Bauen Sie den mit Schrauben befestigten ovalen Luftstutzen ab. Nehmen Sie das Schutzblech ab, das den Außenlufteinlass bedeckt und bauen Sie den ovalen Luftstutzen wieder an.

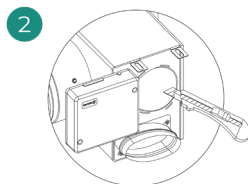
Biegen Sie die Abdeckung am unteren Teil der Luftauslassklappen um oder schneiden Sie sie ab, damit ein Luftstrom möglich ist..

ZUSATZINFORMATIONEN ZU EASYZONE

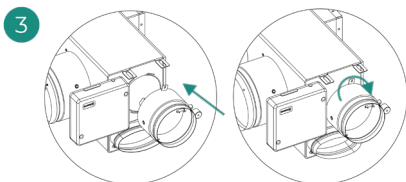
Montage der Bypass-Klappe



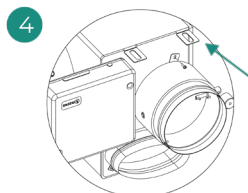
Schlagen Sie die vorgestanzten Bypass-Ausbrüche an den Seiten aus.



Schneiden Sie die Bypass-Öffnung mit einem Messer aus und legen Sie die Befestigungsnuten des Bypass frei.

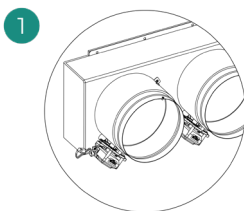


Setzen Sie die Bypass-Klappe in die Nuten ein und drehen Sie sie von links nach rechts bis zum Anschlag.

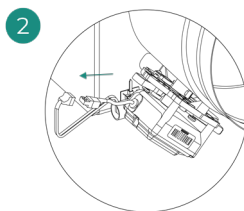


Befestigen Sie die Bypass-Klappe mit einer Blechschraube (Ø 3,9mm) an der Luftverteilerbox.

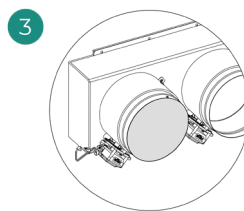
Stilllegen einer Luftklappe



Stellen Sie sicher, dass die stillzulegende Luftklappe geschlossen ist.



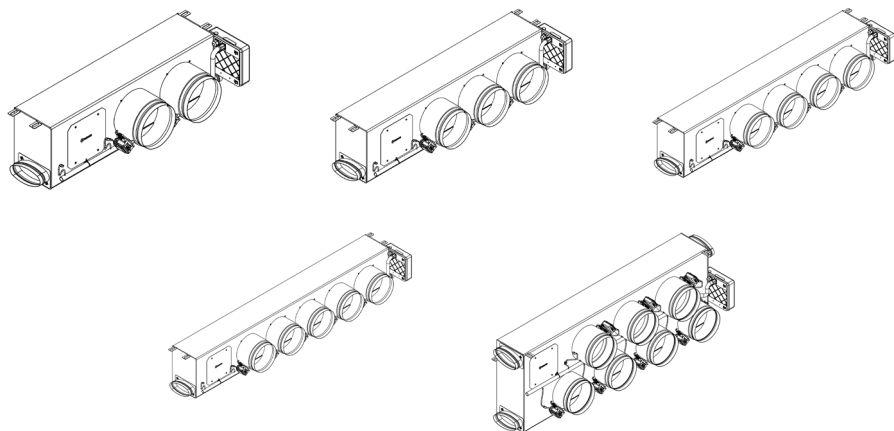
Schalten Sie den Motor ab.



Setzen Sie die Dichtkappe auf die Luftklappe.

Motorischen Luftverteilerbox mit Blinddeckel

Die Luftverteilerboxen mit werksseitig stillgelegten Luftklappen werden bereits fertig wie in nachfolgender Abbildung gezeigt ausgeliefert:



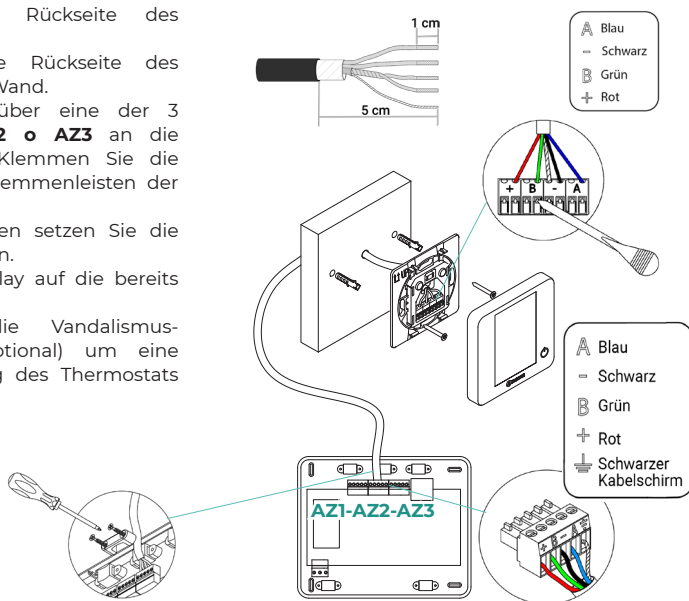
DE



Bei Luftverteilerboxen mit 7 Luftklappen wird die Klappe Nr. 8 stillgelegt. Bei der Ersteinrichtung muss deshalb beachtet werden, dass Zone 8 nicht angeschlossen ist.

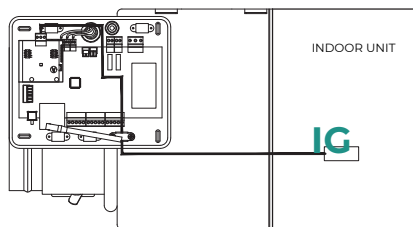
INSTALLATION DER THERMOSTATE

1. Nehmen Sie die Rückseite des Thermostats ab.
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostats an der Wand.
3. Schließen Sie es über eine der 3 Klemmen **AZ1**, **AZ2** o **AZ3** an die Steuerzentrale an. Klemmen Sie die Leitungen an die Klemmenleisten der Steuerzentrale an.
Bei Funkthermostaten setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
4. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
5. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte (optional) um eine stärkere Befestigung des Thermostats zu erreichen.



ANSCHLUSS AM INNENGERÄT.

Folgen Sie den Anweisungen in den technischen Daten des Gateways. Es empfiehlt sich, das Gerätethermostat zu installieren.



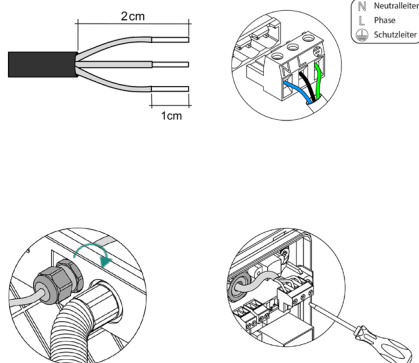
SONSTIGE PERIPHERIEGERÄTE

Folgen Sie den Anweisungen in den technischen Daten der Geräte.

Wichtig: Bei Bauteilen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden.

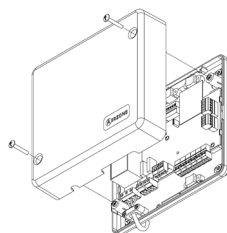
SPANNUNGSVERSORGUNG DES SYSTEMS

Schließen Sie den Versorgungseingang der Systemsteuerzentrale und die Steuerungselemente mit externer Spannungsversorgung an das 110/230 VAC-Stromnetz an. Verwenden Sie dazu Leitungen mit $3 \times 1,5 \text{ mm}^2$. Um die Spannungsversorgung der Systemzentrale herzustellen, lösen Sie die erforderliche Kabelverschraubung, ziehen Sie das Kabel durch die Durchführung (\varnothing : 5-10 mm) und klemmen Sie es unter Beachtung der Polarität an. Klemmen Sie die Leitung am Versorgungseingang an und ziehen Sie die Verschraubung an, um die Leitung zu befestigen.



i In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernenden Geräts einen separaten Stromkreis.

Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.

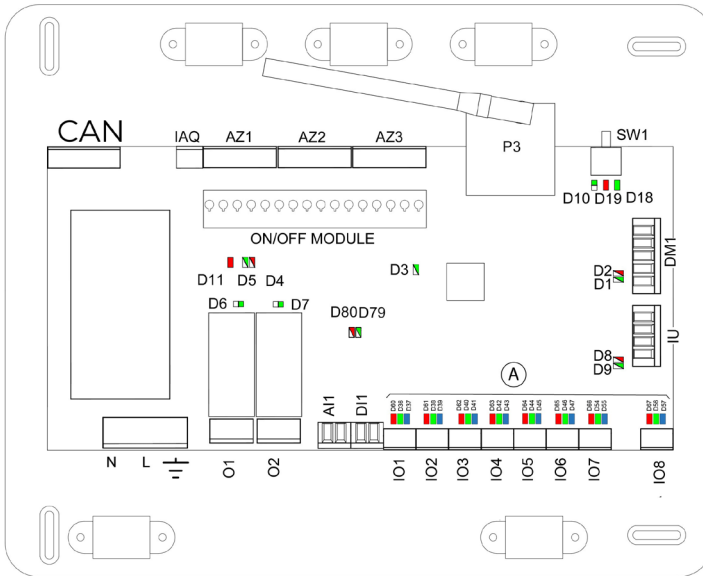


DE

Prüfung der Anlage

Prüfen Sie folgende Punkte:

1. LED-Status der Zentrale und aller sonstigen angeschlossenen Steuerungselemente. Siehe Abschnitt Eigendiagnose in den technischen Daten der einzelnen Elemente.
2. Die Öffnungs-LEDs der Stellmotoren an der Zentrale leuchten nacheinander.
3. Spannungsversorgung der kabelgebundenen und Funkthermostate.

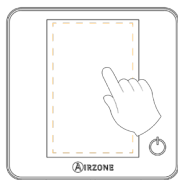


- Blinken
- Dauerleuchten
- Wechselt

- IO1...IO8 (Rot) Luftklappe wird geschlossen
- (Grün) Luftklappe wird geöffnet
- (Blau) Luftreinigung aktiv

Ersteinrichtung

AIRZONE BLUEFACE ZERO



Sprachen:

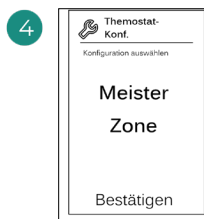
- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch



Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone. Jeder Zone entspricht ein Steuerausgang (Ausgang für den Stellmotor bzw. bei Strahlungselementen das Steuerrelais).



Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden.



Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.



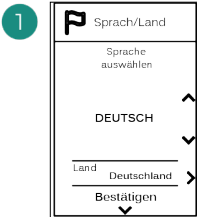
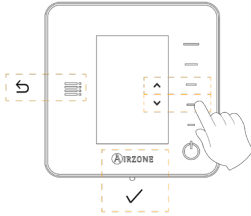
Kontrollstufen:

- Luft
- Strahlung
- Kombi



Beenden Sie den Vorgang, öffnen Sie die erweiterte Konfiguration oder aktivieren Sie die Grundfunktion (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperatureinstellung möglich).

AIRZONE THINK

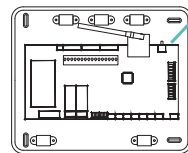


Sprachen:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch

2

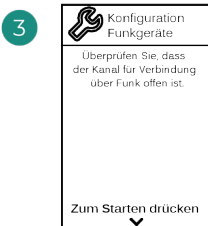
Think mit Funk
Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu SW1. Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface zero-Thermostate geöffnet werden.



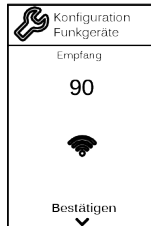
SW1

WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

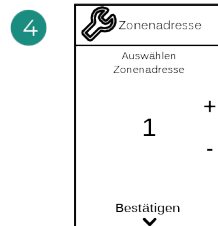
Think kabelgebunden
Gehen Sie zu Schritt 4.



Starten Sie die Suche des Funkkanals.



Achten Sie auf optimale Empfangsstärke (mindestens 30 %).



Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone. Jeder Zone entspricht ein Steuerausgang (Ausgang für den Stellmotor bzw. bei Strahlungselementen das Steuerrelais).

5

Verb. Ausgänge

Zone
1

FORTFAHREN

Verb. Ausgänge
Keine

Bestätigen

Verb. Ausgänge

Zone
1

PAIREN

Verb. Ausgänge
Keine

Bestätigen

6

Konfiguration
Thermostat

Auswählen
Konfiguration

MASTER

Bestätigen

Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden.

Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.

7

Konfiguration
Kontrollstufen

Auswählen
Kontrollstufen

LUFT

Bestätigen

8

And.
Konfigurationen

Andere konfig.
vornehmen?

Erweiterte

Basis Off

Beenden

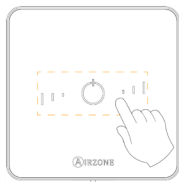
*Kontrollstufen:

- Luft
- Strahlung
- Kombi

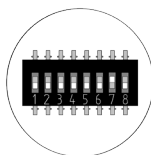
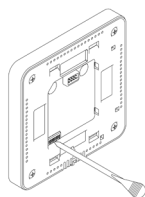
Beenden Sie den Vorgang, öffnen Sie die erweiterte Konfiguration oder aktivieren Sie die Grundfunktion* (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperatureinstellung möglich).

*Nicht mit dem Version 3.5.0 AZCE6THINKR

AIRZONE LITE

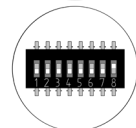
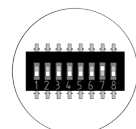
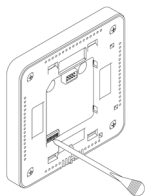


1



Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone, indem Sie den entsprechenden DIP-Schalter hochschieben.

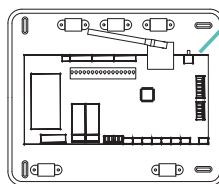
3



Falls erforderlich, wählen Sie weitere Steuerausgänge, die der Zone zugewiesen werden sollen. Die Zonenadresse liegt einen Wert niedriger (Beispiel: Ausgang 8, zugewiesene Zone 7).

2

SW1



Lite mit Funk

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu SW1. Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface zero-Thermostate geöffnet werden.


WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

Lite kabelgebunden

Gehen Sie zu Schritt 3.

4

Wenn Sie weitere Einstellungen an diesem Thermostat vornehmen möchten, gehen Sie über ein Airzone Blueface zero-Thermostat zum erweiterten Konfigurationsmenü,

Das Symbol  blinkt 5 Mal grün um anzuzeigen, dass die Zuweisung richtig ist. Wenn das Symbol rot blinkt, dann ist die Zone belegt und wenn es zwei Mal rot blinkt, dann befindet sich das Thermostat außerhalb der Reichweite.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst das Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

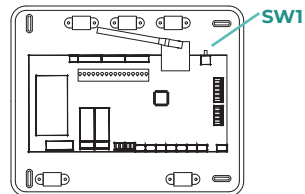
PRÜFUNG DER ERSTEINRICHTUNG

Prüfen Sie folgende Punkte:

1. **Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf einen anderen Betriebsmodus als Stopp ein, schalten Sie die Zone ein und erzeugen Sie Bedarf. Prüfen, Sie ob der Betriebsmodus des Master-Thermostats am Thermostat des Innengeräts erscheint und ob die Solltemperatur umgestellt wird.
2. **Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf den Betriebsmodus Stopp ein und prüfen Sie, ob die Kältemaschine stoppt und die Luftklappen geöffnet werden.
3. **Öffnen-Schließen der Luftklappen und Steuerausgänge:** Schalten Sie ein und erzeugen Sie in allen Zonen Luftbedarf. Schalten Sie anschließend jede einzelne Zone ein und wieder aus, um die richtige Zuweisung der Steuerausgänge zu prüfen.
4. Prüfen Sie, ob der **statische Druck** im Luftkanalgerät den Anforderungen des Luftverteilnetzes entspricht, an das es angeschlossen ist (sehen Sie im Herstellerhandbuch nach, wenn dieser Parameter geändert werden muss).


RÜCKSETZEN DES SYSTEMS

Wenn ein Rücksetzen des Systems auf Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie **SW1** so lange, bis die **LED D19** aufhört zu blinken. Warten Sie bis die LED in den Normalzustand zurückgekehrt sind, um die Ersteinrichtung erneut vorzunehmen.



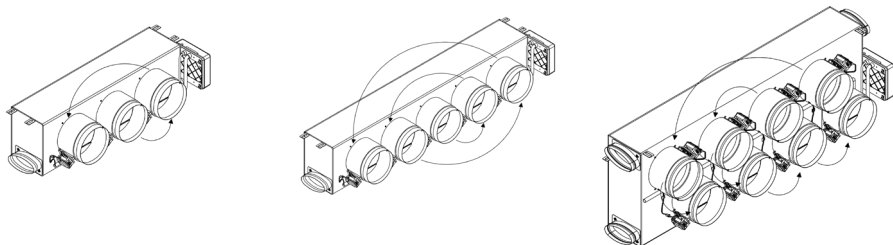
RÜCKSETZEN EINER ZONE

Im Falle der Blueface zero- und Think-Thermostate befolgen Sie die Anweisungen im Menü Erweiterte Konfiguration, Zonenparameter.

Im Falle der Lite-Thermostate schieben Sie alle DIP-Schalter nach unten und setzen Sie das Thermostat wieder in die Aufnahme. Das Symbol  blinkt zwei Mal grün zur Bestätigung des Rücksetzens.

Regelung des Luftstroms

Wichtig: Beginnen Sie mit der Luftstromregelung bei den mittleren Luftklappen und regeln Sie zuletzt die Luftklappe Nr. 1.



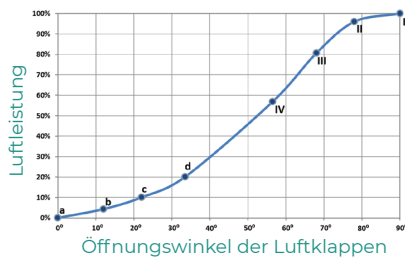
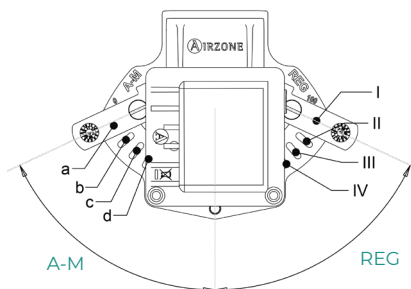
DE

LUFTSTROMEINSTELLUNG (REG)

1. Schalten Sie alle Zonen ein und erzeugen Sie Luftbedarf, um die Luftklappen zu öffnen.
2. Schalten Sie die Zone/Klappe ab, die sie einstellen möchten.
3. Stellen Sie mit dem REG-Hebel die größtmögliche Öffnung ein (I/II/III/IV).
4. Schalten Sie die Zone ein und prüfen Sie, ob der Luftstrom angemessen ist.

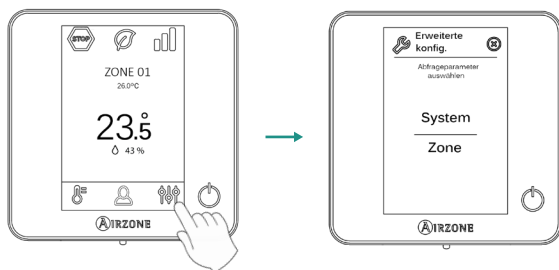
EINSTELLUNG DES MINDESTLUFTSTROMS (A-M)

1. Schalten Sie alle Zonen ein und erzeugen Sie Luftbedarf, um die Luftklappen zu öffnen.
2. Stellen Sie mit dem A-M-Hebel die Mindestöffnung ein (a/b/c/d).
3. Schalten Sie die Zone aus und prüfen Sie, ob der Mindestluftstrom angemessen ist.



Erweiterte Systemeinstellungen

AIRZONE BLUEFACE ZERO



Gedrückt halten

DE

AIRZONE THINK



Gedrückt halten

Gedrückt halten

AIRZONE CLOUD

Sie können die erweiterten Einstellungen des Systems über die Airzone Cloud-Anwendung bearbeiten (siehe Abschnitt *Airtools* des [Manual de Instalacion de Airzone Cloud](#)).




















Es können folgende Parameter konfiguriert werden:

- Systemparameter
- Zonenparameter
- Produktionsparameter



SYSTEMPARAMETER

- Systemadresse** (nicht verfügbar bei Systemen mit BACnet-Gateway). Definition des Systemnummer in Ihrer Anlage. Standardmäßig wird der Wert 1 vorbelegt. Das System zeigt die freien Adresswerte mit einem Höchstwert von 99 an.
Wenn Sie die Adresse 1 haben und die Anlage mit einer Airzone-Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCP / AZX6CCPWSCC) ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Supermaster-Funktion, die allen mit AZX6CCP / AZX6CCPWSCC verbundenen Systemen den Betriebsmodus von System 1 zuweist:

Betriebsmodus System 1	Verfügbare Betriebsmodus der restlichen Systeme
	
	   
	   
	  
	 

- Temperaturbereich¹** Hier kann die maximale Temperatur für den Heizmodus (19-30 °C) und die minimale Temperatur für den Kühlmodus (18-26 °C), in 1 °C-Schritten eingestellt werden. Bei Bedarf können Sie bestimmte Betriebsmodus ausschalten. Standardmäßig ist eine maximale Heiztemperatur von 30°C und minimale Kühltemperatur 18°C eingestellt.
- Kombistufe¹** (nur bei Anlagen mit AZCE6OUTPUT8-Modulen) Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Kombistufe des Parameters „Kontrollstufen“ im Menü „Benutzerzoneneinstellungen“.
- Hysteresekonfiguration¹** Definiert die Temperaturdifferenz zwischen der Raumtemperatur und dem Temperatursollwert für die Anwendung des RandianT-Algorithmus zur Vermeidung der Überhitzung von Fußbodenheizungsanlagen. Bei Anlagen mit Heizkörpern stellen Sie diesen Wert auf 0 °C ein. Standardmäßig ist der Wert mit 0 °C vorbelegt.
- Öffnungsart¹** Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Proportionalsteuerung der Luftklappen des Systems. Die Proportionalsteuerung passt den Volumenstrom durch Öffnen und Schließen der Luftklappen in 4 Schritten auf die Temperaturanforderung der Zone an. Standardmäßig ist der Wert mit Alle/Kein (Auf/Zu) vorbelegt.
**Hinweis: Die Änderung dieses Parameters wirkt sich auf alle motorischen Luftklappen der Anlage aus. Nicht empfohlen für intelligente Durchlassgitter RINT und RIC.*
- Standby-Modus¹** (nur für Airzone Blueface zero-Thermostate) Einstellung der Funktionslogik der motorischen Elemente, wenn keine Leistungsanforderung im System erfolgt. In der Standardeinstellung ist sie abgeschaltet.
- Relais-Einstellung¹** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des KML/Heizkessel-Relais der Systemsteuerung. Die Standardeinstellung ist KLM.
- Funkkanal** Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Funkpairingkanals des Systems.
- RLQ-Bereiche. (Airzone Cloud)** Ermöglicht es Ihnen, die RLQ-Messbereiche (oberer und unterer Bereich) zu definieren.

DE

- **Ablufttemperatur¹** *(nur in Anlagen mit Schutzfühler AZX6SONDPROTEC verfügbar) (Nicht mit dem Version 3.5.0 oder höher verfügbar AZCE6THINKR).* Ermöglicht die Einstellung der Systemabschalttemperaturen zum Schutz der Erzeugungsgeräte im Heizmodus (32 °C, 34 °C und 36 °C) und im Kühlmodus (6 °C, 8 °C und 10 °C). Standardmäßig ist eine Abschalttemperatur von 34 °C im Heizmodus und von 8 °C im Kühlmodus vorbelegt.
- **Q-Adapt¹** *(nur für Airzone Think-Thermostate).*
 1. **Bei Geräten mit Direktverdampfung.** Ermöglicht die Auswahl des Luftstromregelalgorithmus, der am besten zu Ihrem Luftkanalnetz passt. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:
 - **Maximal:** die Anlage läuft unabhängig von der Anzahl der Zonen mit Höchstgeschwindigkeit.
 - **Leistung:** die Anlage läuft mit höherer Luftgeschwindigkeit als im Standard, um den Volumenstrom zu erhöhen.
 - **Standard (Voreinstellung):** die Anlage passt die Luftgeschwindigkeit an die Anzahl der Zonen an.
 - **Leise:** die Anlage läuft mit niedrigerer Luftgeschwindigkeit als im Standard, um den Geräuschpegel zu senken.
 - **Minimum:** die Anlage läuft unabhängig von der Anzahl der Zonen mit der geringsten Geschwindigkeit.
 2. **Bei Fancoil-Geräten 0-10 V** Ermöglicht die Einstellung der minimalen (standardmäßig 1,5 V) und maximalen (standardmäßig 10 V) Betriebsspannung des Lüfters des geregelten Geräts in 1-V-Schritten. Die minimale Spannung entspricht der für das Gerät gewünschten Mindestgeschwindigkeit und die maximale Spannung entspricht der maximalen Geschwindigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit entspricht dem Mittelwert zwischen den beiden Werten.
- **Informationen** *(nur für Airzone Think-Thermostate verfügbar).* Ermöglicht die Anzeige folgender Daten:
 - **Zone:** Firmware, Zone, Zuweisung, Motor oder Kommunikationsstatus.
 - **System:** Firmware, RLQ-Firmware, Einstellungen und Informationen über die Regler des Systems und der HLK-Anlage.
 - **Geräte:** Zeigt die Geräte an, die ans System angeschlossen sind.
 - **Webserver:** Firmware, IP-Adresse, Gateway, MAC und PIN.
- **System-Reset** *(nur für Airzone Blueface zero Master-Thermostate verfügbar).* Ermöglicht das Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen. Um die Thermostate zurückzusetzen, siehe Abschnitt Ersteinrichtung.
- **Zentralregler** Hier können Sie angeben, ob Ihre Anlage mit einem Zentralregler ausgestattet ist oder nicht. Standardmäßig ist die Einstellung deaktiviert.
- **BACnet** *(nur in Anlagen mit AZX6BACNET).* Dieser Parameter zeigt die Geräte-ID, den Uplink-Port, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-IP an und ermöglicht eine Änderung der Einstellungen. Tippen Sie auf den gewünschten Wert, ändern Sie die Parameter und tippen Sie erneut zur Bestätigung. Die Standardwerte sind:
 - Geräte-ID: 1000
 - Port: 47808
 - IP-Adresse: DHCP
- **Schutzmodus** *(nur verfügbar bei Airzone Blueface zero-Thermostaten und wenn das System einen H2-Fehler beim Innengerät erkennt).* Ermöglicht das Ausschalten der Verzögerung beim Schließen der motorischen Elemente.

ZONENPARAMETER

- **Zugewiesene Ausgänge** Zeigt die dem Thermostat zugeordneten Regelausgänge an und ermöglicht deren Auswahl.
- **Thermostat-Einstellung** Ermöglicht die Einstellung des Thermostats als Master oder Zone.

**Hinweis: Es kann nur als Master gesetzt werden, wenn zuvor kein anderes Thermostat als Master gesetzt wurde.*

- **Nutzmodus¹** Ermöglicht die Einstellung der Thermostate der verschiedenen Systemzonen als Basic oder Erweitert. Die Standardeinstellung ist Erweitert. Folgende Parameter können im Basismodus geregelt werden:

- Ein/Aus.
- Solltemperatur
- Betriebsmodus (nur wenn das Thermostat ein Master-Thermostat ist)
- Lüfterdrehzahl

Wenn Sie das Thermostat wieder auf „Erweitert“ umstellen möchten, rufen Sie das erweiterte Einstellungs Menü auf und aktivieren Sie den Nutzmodus Erweitert.

- **Kontrollstufen** (nur in Anlagen mit AZCE6OUTPUT8-Modul). Ermöglicht die Einstellung der Kühl- und Heizstufen in der ausgewählten Zone oder in allen Systemzonen. Folgende Einstellungen sind möglich:

- **Luft:** Schaltet die Luftheizung/-kühlung in der gewählten Zone ein.
- **Strahlung (nicht bei Kühlstufen verfügbar):** Schaltet die Strahlungswärme in der gewählten Zone ein.
- **Kombiniert (nicht bei Kühlstufen verfügbar):** Schaltet die Luft- und Strahlungswärme in der gewählten Zone ein und ermöglicht die Auswahl der gewünschten Heizstufe in dieser Zone: Luft, Strahlung oder Kombiniert (siehe Zoneneinstellung Blueface zero-Thermostat , Heizstufen).
- **Off:** Schaltet die Heiz-/Kühlstufe in der gewählten Zone aus.

- **Offset:** Ermöglicht die Korrektur von Beeinflussungen der Raumtemperatur durch nahe gelegene Wärme-/Kältequellen in den einzelnen oder allen Zonen. Der Korrekturfaktor kann in 0,5 °C-Schritten von - 2,5°C bis 2,5°C eingestellt werden. Standardmäßig ist der Wert auf 0 °C eingestellt.
- **Thermostat-Reset** (nicht verfügbar in entfernten Zonen). Ermöglicht das Zurücksetzen des Thermostats und Rückkehr zum Ersteinrichtungs Menü.

Störungen

Im Falle der Thermostate Airzone Blueface und Think erscheint eine Bildschirrmeldung.

MELDUNGEN

Antifrost. Wird angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist.

Fenster aktiv. Zeigt an, dass die Klimatisierung einer Zone wegen Öffnung eines Fensters unterbrochen wurde. Nur verfügbar in Systemen, bei denen die Fensterüberwachung aktiv ist.

WBW. Brauchwarmwasser aktiv. Wenn Ihr System mit Brauchwarmwasserüberwachung an der Aufbereitungsanlage ausgestattet ist und diese aktiviert wird, dann erscheint die Meldung am Blueface und die Klimatisierung der Zone wird unterbrochen.

Batterie schwach. Hinweis auf schwache Batterie.

FEHLER

Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur, wenn einer der folgenden Fehler auftritt:

Kommunikationsfehler

- | | | | |
|-------------|---|-----------|---|
| 1 | Thermostat – Zentrale | 5 | Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler |
| 8 | Lite-Thermostat – Zentrale | 6 | Kurzschluss am Temperaturfühler |
| 9 | Gateway – Airzone-System | 16 | Messfehler am Verbrauchsmesser |
| 10 | BACnet-Gateway – Zentrale | 19 | Fehler Alarmbrücke |
| 11 | Gateway – Innengerät | | |
| 12 | Webserver – Airzone-System | | |
| 13 | Steuerungsmodul der Strahlungselemente - Zentrale | | |
| 14 | Erweiterungsmodul - Zentrale | | |
| 15 | Verbrauchsmesser – Zentrale | | |
| 17 | Lutron-Gateway – Airzone-System | | |
| C-02 | Produktionssteuerzentrale – Zentrale | | |
| C-09 | Luftwärme-Gateway - Produktionssteuerzentrale | | |
| C-11 | Luftwärme-Gateway – Luftwärmegerät | | |

Gerätefehler. Fehlfunktion der Klimamaschine

Sonstige Fehler

Luftreinigungsfehler

- IAQ1** Kommunikationsverlust der Zentrale zum hinteren Platinenteil
IAQ2 Kommunikationsverlust des Partikelsensors - Zentrale
IAQ3 Zonenmodul mit abgeschalteter Ionisierung
IAQ4 Motor direkt ohne Ionisierung eingeschaltet

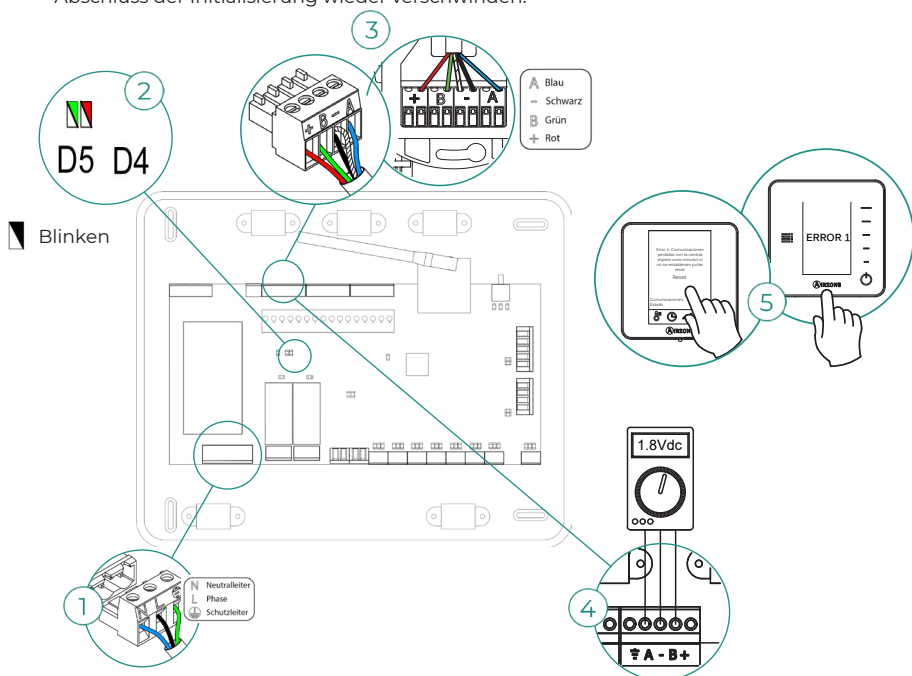
Wenn das Ein/Aus-Symbol  bei Airzone Lite-Thermostaten schnell rot blinkt, dann ist die Kommunikation mit der Zentrale unterbrochen.

DE

Fehler 1 - Thermostat (Kabel) - Systemzentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

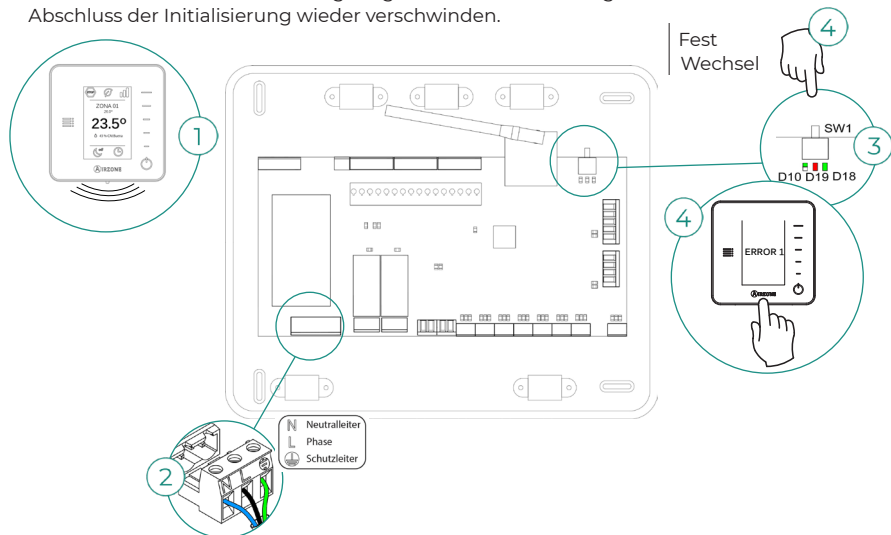
1. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
 2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des Airzone-Busses.
 3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Thermostaten auf richtige Polarität.
 4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A /-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
 5. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System zu:
- Blueface-Thermostat: Drücken Sie auf das Wort Reset, um das Gerät zurückzusetzen. Wenn der Fehler weiter besteht, drücken Sie lang auf das Symbol und setzen Sie den Thermostat zurück. Nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
 - Think-Thermostate: Drücken Sie lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
6. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



Fehler 1 - Thermostat (Funk) - Zentral

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Thermostatstatus: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Thermostaten zur Systemzentrale über den Parameter Informationen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen, Systemparameter) oder bringen Sie den Thermostaten näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befand sich der Thermostat außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
3. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs der Funkkommunikation.
4. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System zu. Drücken Sie dazu lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster SW1 der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.
5. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



Fehler 5 - Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler

Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

Fehler 6 - Kurzschluss am Temperaturfühler

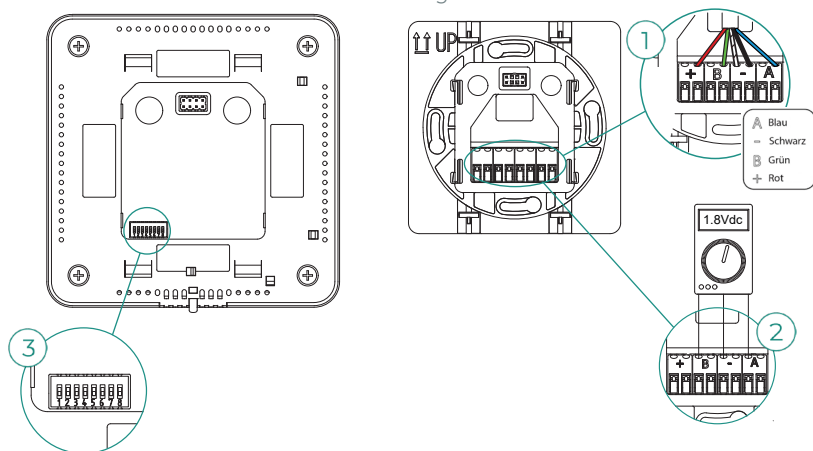
Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

Fehler 8 - Lite-Thermostat (Kabel) - Systemzentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten kabelgebundenen Lite-Thermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Fühlers auf richtige Polarität.
2. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A /-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
3. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Thermostaten die zugehörige Zone eingestellt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebeschalter auf den gewünschten Wert.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

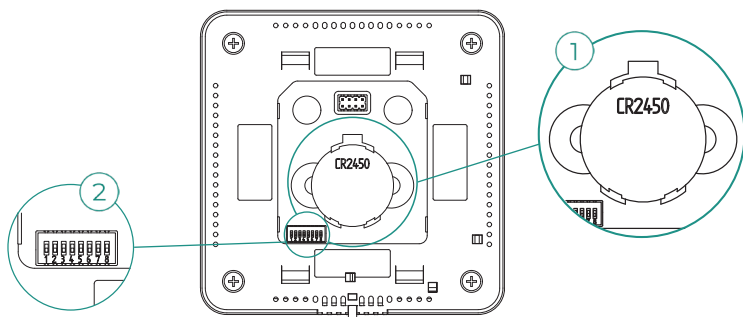


Fehler 8 - Lite-Thermostat (Funk) - Systemzentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten Lite-Funkthermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Spannungsversorgung: Prüfen Sie den Batteriezustand und tauschen Sie die Batterie im Zweifelsfall gegen eine neue aus.
2. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Lite-Thermostaten die zugehörige Zone ausgewählt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebehebel auf den gewünschten Wert. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster SW1 der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.

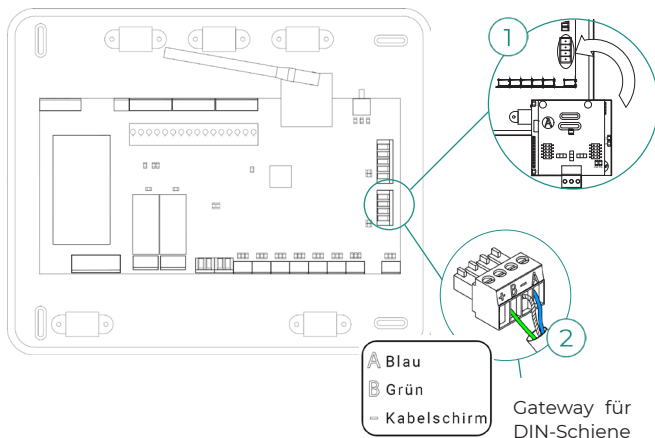
Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.



Fehler 9- Gateway- Airzone-System

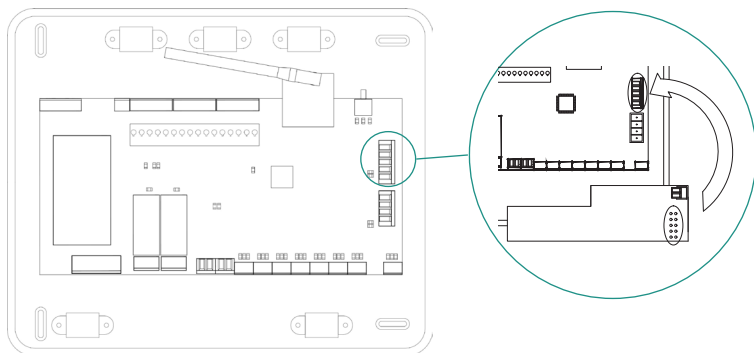
Das Kommunikation des Systems mit dem Gateway und damit mit dem Klimagerät wird unterbrochen. Das System öffnet alle Zonen und sperrt die Regelung durch die Systemthermostate, sodass die Ansteuerung des Klimageräts wieder über den Herstellerthermostaten möglich ist. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am IU-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Bei Gateways für die Montage auf DIN-Schiene überprüfen Sie die Anschlüsse des Gateways und den IU-Anschluss der Systemzentrale auf korrekte Polarität.
3. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler 10 - BACnet-Gateway - Systemzentrale

Die Kommunikation zwischen System und Gateway wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am DM1-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.

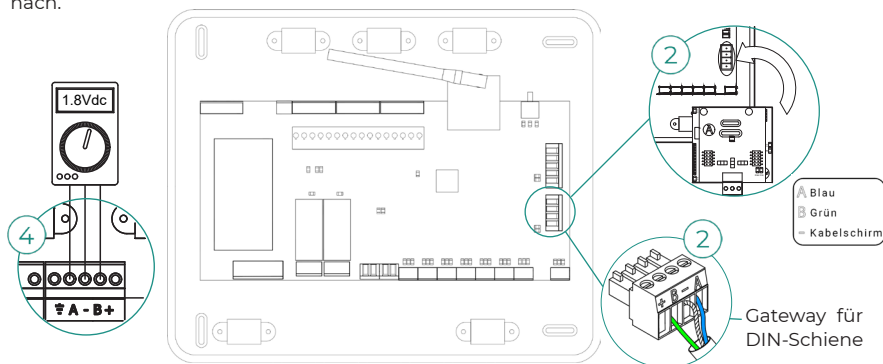


DE

Fehler 11- Gateway- Innengerät

Die Kommunikation zwischen Gateway und Klimagerät wurde unterbrochen. Das System öffnet alle Zonen und sperrt die Regelung durch die Systemthermostate, sodass die Ansteuerung des Klimageräts wieder über den Herstellerthermostaten möglich ist. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

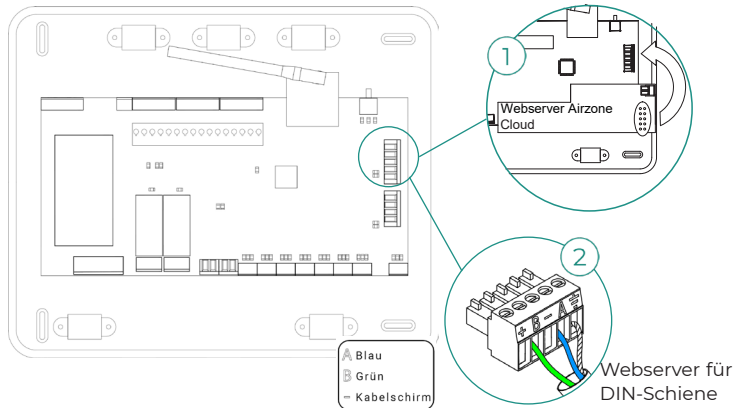
1. Prüfen Sie, ob das Klimagerät mit Spannung versorgt wird. Prüfen Sie dazu, ob der Gerätethermostat eingeschaltet ist.
2. Überprüfen, ob das Gerät unabhängig vom System einwandfrei funktioniert. Klemmen Sie dazu das Klimagerät vom Airzone-System ab und schalten Sie es über den Gerätethermostaten ein.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder des Gateways und des Innengeräts auf richtigen Sitz und richtige Polarität. Weitere Angaben finden Sie im Datenblatt des betreffenden Gateways.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie bei Gateways für DIN-Schienenmontage, ob die Spannung zwischen den Polen (A /-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
5. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler 12- Webserver- Airzone-System

Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Bei Webservern für die Montage auf DIN-Schiene überprüfen Sie die Anschlüsse des Webserver und des GA-Ports der Systemzentrale auf korrekte Polarität.
3. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des Webserver. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Webserver nach.

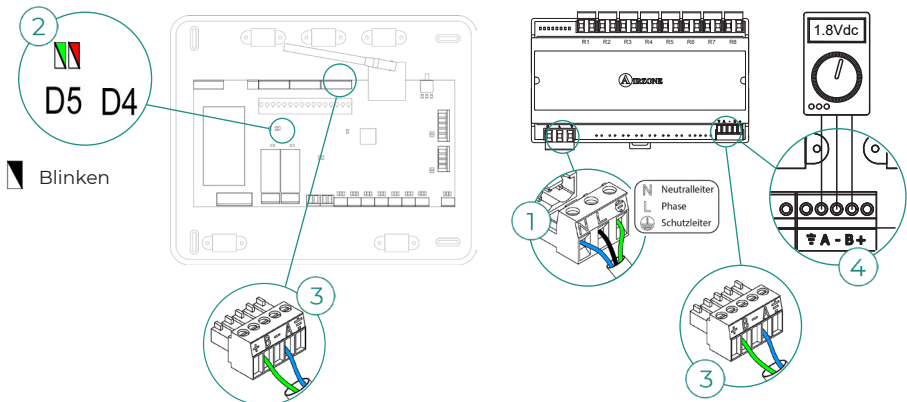


DE

Fehler 13- Steuerungsmodul der Strahlungselemente - Systemzentrale


Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

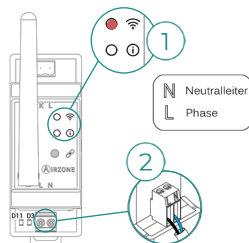
1. Status des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Steuerungsmodul der Strahlungselemente und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des Airzone-Busses (AZ).
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A /-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.



Fehler 15 - Verbrauchsmesser - Zentrale

Bei dieser Störung kann die Verbrauchsmessung des Klimageräts nicht vom System durchgeführt werden. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

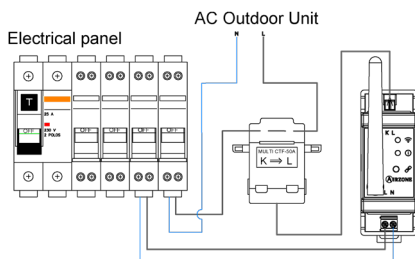
1. Funkreichweite des Geräts: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Verbrauchsmessers zur Systemzentrale. Prüfen Sie dazu die LED  des Verbrauchsmessers. Wenn er sich außerhalb der Reichweite befindet (LED leuchtet rot), bringen Sie den Verbrauchsmesser näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befindet er sich außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status des Verbrauchsmessers: Korrekte Spannungsversorgung.



Fehler 16 - Messfehler am Verbrauchsmesser

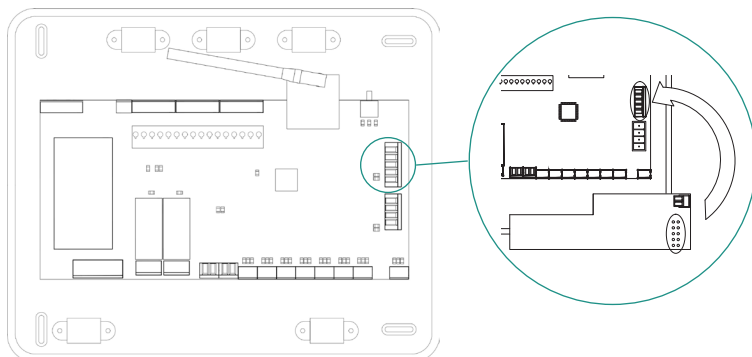
Bei dieser Störung kann die Verbrauchsmessung des Klimageräts nicht vom System durchgeführt werden. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

Prüfen Sie, ob die Strommesszange richtig an den Kabeln des Klimageräts angebracht ist.



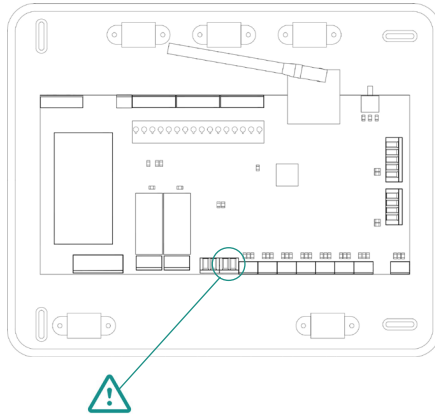
Fehler 17 - Lutron-Gateway - Airzone-System

Die Kommunikation zwischen System und Gateway wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am DM1-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.



Fehler 19 - Fehler Alarmbrücke

Das System erkennt, dass die Alarmbrücke nicht angeschlossen ist und erzwingt den Stopp-Modus. Prüfen Sie, ob die Alarmbrücke richtig angeschlossen ist.

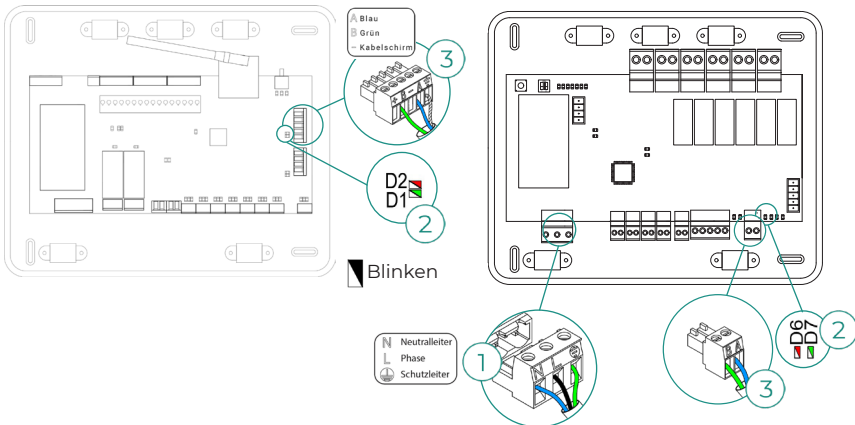


DE

Fehler C-02 - Erzeugungssteuerzentrale - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

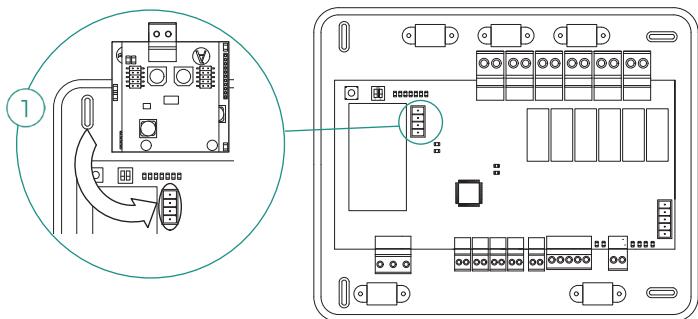
1. Status der Erzeugungssteuerzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des GA-Busses.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Erzeugungssteuerzentrale und der Systemzentrale auf richtige Polarität.



Fehler C-09 - Luftwärme-Gateway - Erzeugungssteuerzentrale

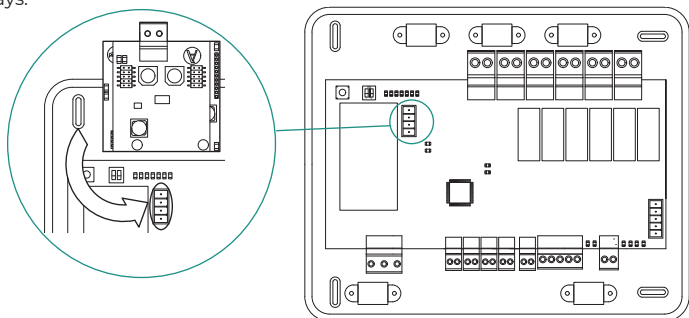
Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am Aggregatanschluss der Erzeugungssteuerzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler C-011 - Luftwärme-Gateway - Luftwärmegerät

Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um diese Störung zu beheben überprüfen Sie, ob das Gateway korrekt am GA-Bus der Erzeugungssteuerzentrale und am Innengerät angeschlossen ist. Hinweise zum Anschluss des Gateways am Innengerät finden Sie im Datenblatt des Gateways.



Aggregatfehler - Fehlfunktion des Klimageräts

Prüfen Sie die Art der Störung am Thermostaten des Aggregats und führen Sie die vom Hersteller angegebenen Reparaturmaßnahmen durch.

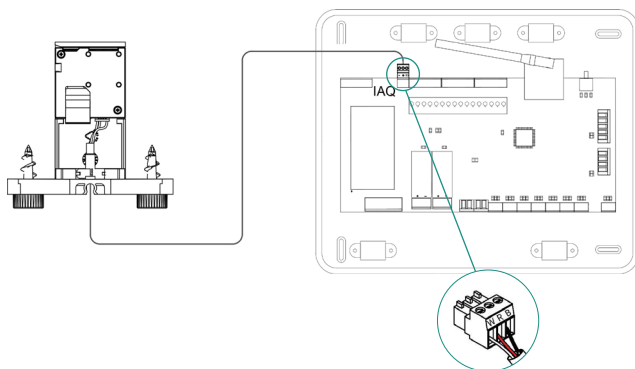
Fehler IAQ1 - Kommunikationsverlust der Zentrale zum hinteren Platinenteil

Der Fehler tritt auf, wenn die Synchronisation oder Kommunikation zwischen den beiden Teilen der Systemzentrale ausfällt geht. Er verschwindet, sobald die Kommunikation zwischen den Teilen wiederhergestellt ist.

Fehler IAQ2 - Kommunikationsverlust des Airzone-Partikelsensors zur Systemzentrale

Diese Meldung weist darauf hin, dass der Partikelsensor nicht erkannt wird und die Messung der Raumluftqualität deshalb nicht erfolgen kann. Sobald ein Sensor angeschlossen wird, verschwindet der Fehler.

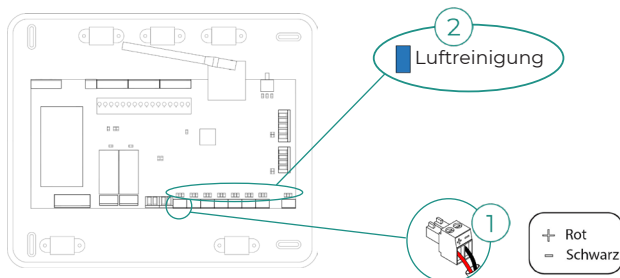
Prüfen Sie, ob der Airzone-Partikelsensor richtig am IAQ-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.



Fehler IAQ3 - Zonenmodul mit Ionisator nicht verbunden

Diese Meldung weist darauf hin, dass in einer Zone kein Ionisator erkannt wurde und wird beim Beginn der Ionisierung in der Zone abgesetzt. So beheben Sie die Störung:

1. Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen dem IOx-Anschluss und dem Ionisator.
2. Überprüfen Sie die Status-LEDs der Ionisierung an der Systemzentrale.



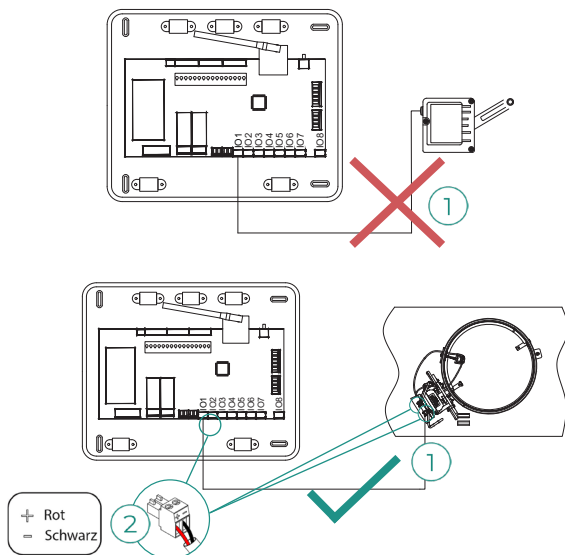
Fehler IAQ4 - Motor direkt ohne Ionisator angeschlossen

Dieser Fehler tritt auf, wenn ein Motor direkt an die Ausgänge der Systemsteuerung angeschlossen wird, die für die Ionisatorplatten vorgesehen sind. Es kann dazu führen, dass die Motoren nicht funktionieren.

Wenn Sie das System zurücksetzen, wird der Fehler zu IAQ3 und die Ionisierung ist außer in dieser in allen Zonen möglich.

Zur Beseitigung der Störung können Sie wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie sicher, dass kein Motor direkt an der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen Motor und Ionisator sowie zwischen Ionisator und Systemzentrale.



Menüstruktur

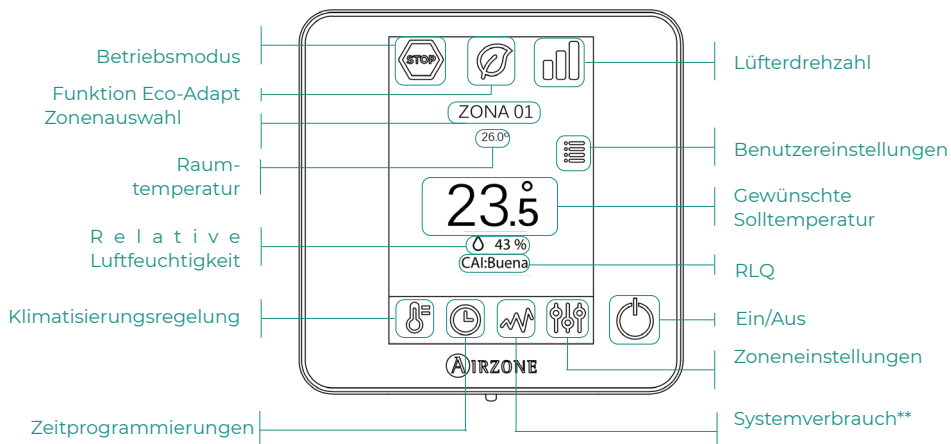
AIRZONE BLUEFACE

Bildschirmschoner



***Hinweis:** Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

Hauptbildschirm



Bildschirmschoner

- Uhrzeit und Datum*
- Aktuelle Zone
- Raumtemp.*
- Relative Luftfeuchtigkeit*
- Zonenstatus
- Wetter
- Verbrauch des Klimageräts*

*Einstellbare Werte

Drücken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms

Hauptbildschirm

Betriebsmodus

- Kühlen
- Heizen
- Trocknen
- Lüften
- Stopp

ECO-Adapt

- Aus
- A
- A+
- A++

Lüfterdrehzahl

- Automatisch
- Hoch
- Mittel
- Niedrig

Benutzereinstellungen

- Sprache/Land
- Helligkeit
- Datum und Uhrzeit
- Bildschirmoberfläche reinigen
- Bildschirmschoner
- Informationen

Aktuelle Zone

Raumtemp.

Solltemp.

- + Temp.
- Temp.

Relative Luftfeuchte und RLQ

Klimatisierungsregelung

Zeitprogrammierungen

Verbrauch des Systems**

- Betriebszeit
- Energie

Zoneneinstellungen

- Sleepmodus
- Frostschutz
- Gitterwinkel**
- Kontrollstufen**
- Q-Adapt
- Lite-Einstellungen
- Luftreinigung

EIN / AUS

Drücken Sie lang auf das Symbol für die Zoneneinstellungen

Erweiterte Einstellungen

Zone

- Zugewiesene Auslässe
- Thermostateinstellungen
- Nutzmodus
- Kontrollstufen**
- Offset
- Thermostat-Reset

System

- Systemadresse**
- Temperaturbereich
- Kombistufe
- Hystereseeinstellungen
- Öffnungsart
- Standby-Modus
- Relaiseinstellungen
- Ablufttemperatur
- Funkkanal
- System-Reset
- Zentralregler
- BACnet**
- Schutzmodus**

Produktion***

- Funktionslogik
- Einschaltverzögerung
- WBW-Funktion
- Kühlmischventil
- Zuluftregeltemperatur

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration.

***Bei AZX6CCPWSCC nur für das Blueface-Master-Thermostat von System Nr. 1 verfügbar.

AIRZONE THINK

Bildschirmschoner

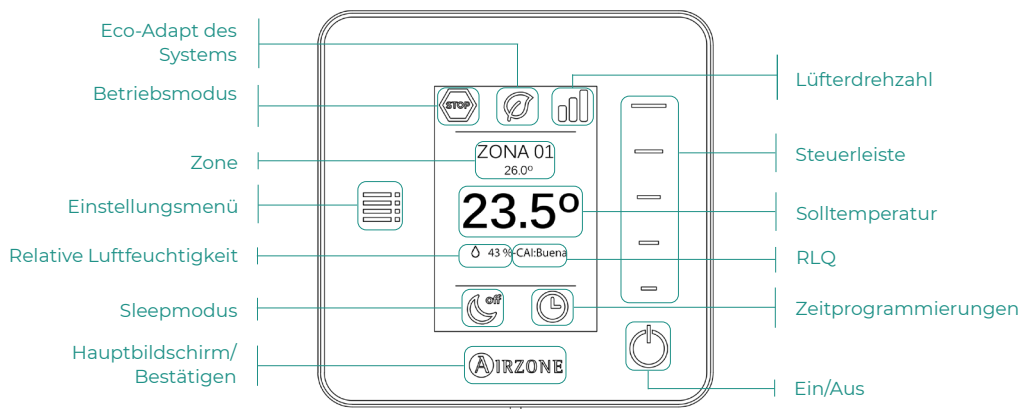


DE

***Hinweis:** Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

Hauptbildschirm

Drücken Sie „Airzone“ auf dem Bildschirmschoner, um den Hauptbildschirm aufzurufen.



Bildschirmschoner

- Datum*
- Aktuelle Zone*
- Zonenstatus
- Wetter*
- Airzone

*In Abhängigkeit von
den angeschlossenen
Geräten

Drücken Sie auf Airzone

Hauptbildschirm

INFORMATIONSSYMBOLS

Betriebs- modus

- Kühlen
- Heizen
- Trocknen
- Lüften
- Stopp

ECO-Adapt

- Aus
- A
- A+
- A++

Lüfterdreh- zahl

- Automatisch
- Hoch
- Mittel
- Niedrig

Relative Luftfeuchte und RLQ

Sleepmodus

Aktuelle Zone

Raumtemp.

Solltemp.

- + Temp.
- Temp.

Zeitprogram- nierungen

KAPAZITIVE TASTEN

EIN / AUS

Airzone

Einstellungs- menü

- Modus**
- Geschwindigkeit**
- Sleepmodus
- Zonenauswahl
- Luftreinigung

Steuerleiste

Halten Sie die Airzone zweimal lang gedrückt

Erweiterte Einstellungen

Zone

- Zugewiesene Auslässe
- Thermostateinstellungen
- Nutzmodus
- Kontrollstufen**
- Offset
- Thermostat-Reset

System

- Systemadresse**
- Temperaturbereich
- Kombistufe**
- Hystereseereinstellungen
- Öffnungsart
- Q-Adapt
- Relaiseinstellungen
- Zentralregler
- Ablufttemperatur
- Funkkanal
- Informationen

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration



airzonecontrol.com

Marie Curie, 21
29590 Málaga
Spain
v 201

